



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff



Der Mensch braucht Stunden, wo er sich sammelt und in sich hineinlebt.

Albert Schweitzer

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

welche Zeit würde sich besser dafür eignen, als die Zeit der Weihnacht und des Jahreswechsels. Weihnachten erinnert an die Kostbarkeit der Zeit, an das Fest des Miteinanders und des Friedens.

Wir sollten uns die Chance geben, neue Kraft zu schöpfen und im Kreis der Familien Zufriedenheit und Ruhe finden. Fahren Sie das Tempo des Alltags zurück.

Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung. Was bleibt eigentlich übrig, sobald sich Äußerlichkeiten und Oberflächlichkeiten auflösen? Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden sind Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können und das nicht nur zu Weihnachten. Es ist keine Selbstverständlichkeit.

Daher ist es gerade an diesen Tagen wichtig, auch an all jene zu denken, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Gerade jetzt ist es wichtig, die Menschen zu unterstützen, die besonders auf Hilfe angewiesen sind. Schauen Sie sich um, reichen Sie Menschen Ihre Hand, um einander zu halten, zu helfen, zu stärken oder zu verzeihen.

Finden Sie wieder Zeit zum Zuhören, Zeit für sich selbst und Zeit für andere Menschen.

Weihnachten steht vor der Tür. Lichterglanz und Adventsgestecke, weihnachtliche Klänge und Feiern mit Familie und Freunden verbreiten schon überall Weihnachtsstimmung.

Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich von ganzem Herzen eine frohe Adventszeit, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie Zeit, auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres zurückzublicken.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Bürgermeister
Ralf Rother



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

diska-Markt in Mohorn feierlich eröffnet

Am 24. November 2022 eröffnete die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen, gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Rother, Filialleiterin Simone Gieselberg, diska-Bezirksleiter Sven Mende, Mandy Damm von Edeka und Investor Thomas Klyscz, feierlich den neuen diska-Markt in Mohorn.

Der Markt ist mit rund 6.000 Waren des täglichen Bedarfs bestückt. Großen Wert legt diska auf die Regionalität der Produkte, um ansässige Produzenten zu unterstützen, diese sichtbar zu machen und deren Marktpräsenz zu erhöhen. Im Vorkassenbereich befinden sich mit der Bäckerei & Konditorei Laube und der Fleischerei Schulze ebenfalls regionale Anbieter, welche mit Köstlichkeiten zwei weitere attraktive Anlaufpunkte im Markt darstellen. Auf dem Gelände stehen den Kundinnen und Kunden 60 Parkplätze inklusive zwei behindertengerechte sowie zwei Mutter-Kind-Plätze zur Verfügung.

Bürgermeister Ralf Rother, aber vor allem viele Bürgerinnen und Bürger Mohorns sind froh über den modernen Nahversorger. „Als Bürgermeister freue ich mich über den heutigen Tag und die Eröffnung des Marktes sehr. Mit der Ansiedlung von diska gewinnt Mohorn einen attraktiven Nahversorger mit einem breiten Angebot. Gerade in unserer ländlichen Region

werden sich für viele Einwohner die Wege verkürzen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.“

„Auch wir als Bauherr sind froh und erleichtert, das Projekt diska-Markt in Mohorn in den aktuellen Zeiten zur Zufriedenheit der EDEKA innerhalb der selbst gesetzten Frist fertiggestellt zu haben. Zum Baubeginn im März hatten gestörte Lieferketten, unberechenbare Preissprünge bei verschiedenen Baustoffen und Komplikationen bei der Bindung von Nachunternehmern Befürchtungen aufkommen lassen, dass Baukosten und Fertigstellungszeitraum aus dem Ruder laufen könnten. Die enge Abstimmung und Kooperation mit EDEKA als Nutzer der Immobilie, dem Radeburger Generalunternehmer Schneider Systembau, hier insbesondere mit dem Bauleiter und uns als Bauherren unterstützt durch das Kesselsdorfer Bauingenieurbüro Zenner haben jedoch dazu geführt, dass das Objekt sogar vorzeitig an EDEKA übergeben werden konnte und der diska-Markt nunmehr seine Kunden willkommen heißen kann“, ergänzt Thomas Klyscz, geschäftsführender Gesellschafter der „HM3T GmbH“.

Auch für Ortsvorsteher André Börner ist dies ein besonderer Tag. Seit vielen Jahren träumt er, der Ortschaftsrat und die Einwohner von Mohorn und Umgebung von solch einem Markt. Nun ist die Versorgung der Bürger um vieles einfacher geworden. Auch André Börner ist froh, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte.

Anlässlich der Eröffnung stellte die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen gemeinsam mit den Bauherren, der HM3T GmbH, einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro aus. Davon gehen je 500 Euro an den Mohorner Carnevalsverein e. V. und die Jugendfeuerwehr Wilsdruff.



v. l.: Bürgermeister Ralf Rother, Filialleiterin Simone Gieselberg, diska-Bezirksleiter Sven Mende, Mandy Damm von Edeka und Investor Thomas Klyscz



v. l.: Mandy Damm, Edeka-Gebietsleiterin Expansion, und Investor Thomas Klyscz, überreichten eine Spende an Ortsvorsteher André Börner und Jan Förster, Vorsitzender des Mohorner Carnevalsvereins



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind für Sie da. Bitte nutzen Sie auch folgende Möglichkeiten zur Terminvereinbarung:

- Bürgerbüro bitte Termine unter <https://termine.wilsdruff.de>
Telefon 035204 463-120 oder per E-Mail unter buengerbuero@wilsdruff.de vereinbaren.

Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/media/2648>.

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

1. Advent in Wilsdruff

Nach 2 Jahren des Wartens und Hoffens war es nun endlich wieder so weit, in Wilsdruff konnte die Weihnachtszeit in altgewohnter Weise eingeläutet werden. Viele fleißige Hände haben es wieder vermocht, Wilsdruffs Marktplatz und Straßen im weihnachtlichen Licht erstrahlen zu lassen.



Inzwischen schon zu einer schönen Tradition geworden, sollte die von Werner Müller geschaffene Pyramide, nun bereits zum 7. Mal angeschoben werden. Von Mitgliedern des Stadtvereins mit viel Liebe und Engagement aufgebaut, stand sie wieder auf dem Marktplatz und wartete auf die ersten Gäste. Sie, liebe Wilsdruffer und Gäste, waren eingeladen, zu einem weihnachtlich besinnlichen Abend. Nach einem Grußwort von Andreas Clausnitzer als Vertreter der Stadt Wilsdruff erstrahlten die Kerzen an der Pyramide und die Flügel setzten sich in Bewegung. Eingeladen zum Weihnachtsliedersingen und zur Glühweinverkostung ließen sich viele Gäste darauf ein und gestalteten den Auftakt des Abends gemeinsam mit dem Wilsdruffer Bläserquartett. Das extra für den Pyramidenanschub, gemeinsam vom Stadtverein und dem Bläserquartett gestaltete Liederheft, wurde verteilt und bald erklangen viele bekannte Weihnachtslieder. Ein



Kompliment an unsere Gäste, so viele Besucher und Mitsänger wie in diesem Jahr waren noch nie mit dabei. Danke den verschiedenen Vereinen, die die Bewirtung übernommen haben und so auch das „Verkosten“ des Glühweines sichergestellt war.

Nach dieser schönen weihnachtlichen Einstimmung konnte es am Sonntag beginnen, das 26. Wilsdruffer Lichterfest. Der Posaunenchor Wilsdruff und unser Bürgermeister Ralf Rother eröffneten das 26. Lichterfest und zugleich das Programm auf der Bühne. Dargeboten von den kleinen und großen einheimischen Künstlern erklangen wieder weihnachtliche Weisen und luden zum Verweilen und Genießen ein. Der Kindergarten „Sonnenschein“ gestaltete mit der Katzen-, Glühwürmchen und Eichhörnchen-



gruppe in diesem Jahr das Programm mit unseren Kleinsten und führte ein buntes Programm auf. Dies war ein wunderschöner Programmpunkt. Direkt im Anschluss hielt es die Kinder nicht mehr auf ihren Plätzen.

Dankeschön Herr Schelsky, dass Sie den Weihnachtsmann mit Ihrer historischen Feuerwehr auf den Marktplatz gebracht haben. Die Kinder des Kindergartens erhielten noch auf der Bühne kleine Geschenke, bevor der Weihnachtsmann mit der Feuerwehr bis zum Rathaus fuhr. In diesem Jahr war dort wieder eine kleine Weihnachtsmannstube eingerichtet, in der Wunschzettel abgegeben und Fotos mit dem Weihnachtsmann gemacht werden konnten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön dem Autohaus Wilsdruff Wolfgang Rost OHG, das den Weihnachtsmannsack so gut gefüllt hat und so jedes Kind eine Kleinigkeit bekommen konnte.

Etwas abseits vom Trubel auf dem Markt luden der katholische und der



evangelische Kirchenchor sowie der Posaunenchor in die jeweiligen Kirchen ein. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich in etwas ruhigerer Atmosphäre weihnachtlich einzustimmen zu lassen.

Nach dem Konzert des Bläserorchesters „Die

Wilsdruffer“ erklangen in diesem Jahr wieder die Melodien des Wilsdruffer Bläserquartetts vom „Turm“.

Und dann war es schon so weit. Die Auflösung des Lichterfesträtsels stand bevor. Bereits im Vorfeld wurde mächtig gerätselt und viele behaupteten, dass es in diesem Jahr besonders schwer zu lösen wäre. Dass es wahrscheinlich dann doch nicht so schwer war, wie behauptet, war aber daran zu erkennen, dass es in diesem Jahr eine besonders hohe Anzahl an richtigen Rätsellösungen gab. Gemeinsam mit dem Moderator des Programms, Herrn Becker, löste Herr Schlönvogt spannend, humorvoll und informativ die Fragen einzeln auf. Nach der Ziehung der Gewinner konnte man diese auf der Bühne begrüßen, die sich über die attraktiven und hochwertigen Preise mit Heimatbezug freuen durften.

Inzwischen schon zur Tradition geworden, sangen die Mitglieder des evangelischen und des katholischen Kirchenchores auf der Bühne ge-

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

meinsam mit dem Moderator und dem Wilsdruffer Bläserquartett weihnachtliche Weisen. Als Höhepunkt und zugleich stimmungsvoller Abschluss des Programmes auf der Bühne erklang wieder „Vom Himmel hoch, da komm ich her!“. Viel stiller wurde es auf dem Markt, als die Stimme von Lukas Graf über dem gesamten Marktplatz erklang. Danke schön Lukas!

Pünktlich 19:00 Uhr begann das von vielen Besuchern erwartete Feuerwerk. Bei festlicher Musik zauberten die Feuerwerker tausende neue Sterne in den Himmel. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Firma Steffen Post aus Nossen, die erstmals das Feuerwerk in Wilsdruff gestaltet hat und wohl alle Besucher verzaubert hat.

An dieser Stelle nun möchten wir uns herzlichst bei allen Organisatoren, Helfern und vor allem Sponsoren von Geld- und Sachspenden bedanken. Zugleich auch ein Dankeschön der Stadtverwaltung und dem Bauhof Wilsdruff und der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff. Ohne all die vielen Hände wäre es nicht möglich, das Lichterfest zu einem solchen Höhepunkt für die Stadt werden zu lassen.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein schönes Fest im Kreis Ihrer Lieben wünscht Ihnen Ihr Stadtverein Wilsdruff.



Braunsdorfer Weihnachtsbaumschmücken

Am Sonnabend, 26. November 2022, trafen sich viele Braunsdorfer, um ihren Weihnachtsbaum zu feiern und die Vorweihnachtszeit einzuläuten. Im Vorfeld gab es fleißige Helfer, die dieses Fest ermöglichten und dafür gilt unser großer Dank.

Familie Abraham sponserte einen schönen Baum, den Tom Bormann und Steffen Schulze mit dem Auto der Firma HABAU transportierten und dann aufstellten. Großes Lob an Jörg Abraham, der schon seit Jahren zusammen mit den Kameraden der Feuerwehr Wilsdruff von der Drehleiter aus den oberen Teil des Baumes schmückt.

Besonders erfreute alle die Wichtelstube neben dem Weihnachtsbaum mit Wunschbriefkasten. Zwei Weihnachtshütten luden zu Glühwein, Waf-

eln, Äpfeln sowie Suppe ein. Auch in einem Holzofen köchelte ein Bauerntopf und die Feuerwehr bot Bratwurst und Glühwein an. Alles war super lecker und wärmte die Herzen. Ab 17:00 Uhr gab es in der Feuerwehr Kino für die Kinder. Der Platz vor dem Sportplatz hatte sich schnell gefüllt. Die Besucher kamen ins Gespräch und nutzten die Angebote. Es war eine fröhliche Stimmung und es wurde tüchtig gefeiert. Es hat allen gut gefallen und sie möchten nochmals Dank den Organisatoren sagen.

Nun erfreuen wir uns täglich an dem schönen Weihnachtsbaum. Der Festausschuss „Zur Sonne Braunsdorf“ wünscht allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Im Nächsten Jahr freuen wir uns auf unser Dorffest, welches zu Pfingsten vom 26. bis 29. Mai 2023 stattfindet. Am Pfingstmontag spielt das Feuerwehrblasorchester Wilsdruff zum Fröhschoppen auf.

Auf ein gesundes Wiedersehen.

Der Festausschuss „Zur Sonne Braunsdorf“



Weihnachtsbaumstellen in Helbigsdorf

Am 26. November 2022 hatte der Ortschaftsrat Helbigsdorf gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Helbigsdorf zum traditionellen Weihnachtsbaumstellen auf den Dorfplatz eingeladen.

Bereits am vorherigen Wochenende wurde der Weihnachtsbaum, von Familie Helbig gestiftet, bewährt professionell von der Feuerwehr gefällt und vom Unternehmen Kirmes transportiert. Nun erleuchtet er in großer Pracht den Helbigsdorfer Dorfplatz und braucht sich beim Vergleich mit Bäumen auf renommierteren Weihnachtsmärkten in keiner Weise zu verstecken.

Es war schön zu sehen, wie viele Helbigsdorfer und Gäste dieser Einladung gefolgt sind. In bewährter Art und Weise gab es Lieder zu hören, Posaunen erklangen und natürlich kam das leib-

liche Wohl keinesfalls zu kurz. Man merkte den Helbigsdorfern an, wie sehr sie sich nach Austausch und Geselligkeit gesehnt haben. Die Kinder konnten am Hexenhäuschen des Heimatvereins wieder einen Adventskalender in Empfang nehmen. Bei Bratwurst, Glühwein, Suppe und süßen Leckereien verging der Abend wie im Flug.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten vor und hinter den Kulissen, die emsig bei den Vorbereitungen, der Durchführung und dem Aufräumen am Tag danach zugange waren. Die Freude und die Spendenbereitschaft der Helbigsdorfer und Gäste hat gezeigt, dass wir unseren Teil dazu beigetragen haben, alle auf die wunderbare Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

Eine gute Zeit wünscht im Namen der Helbigsdorfer Ortschaftsräte und der Ortsfeuerwehr Helbigsdorf

*Karla Horn
Ortsvorsteherin.*



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Gelungene Einstimmung in die Adventszeit in Kesselsdorf

Anfang November entschieden sich der Förderverein der Ortsfeuerwehr Kesselsdorf und der Kesselsdorfer Heimatkreis, gemeinsam wieder ein kleines Lichterfest in der neuen Ortsmitte zu veranstalten. Zu Beginn waren wir noch etwas skeptisch, ob wir innerhalb von drei Wochen etwas auf die Beine stellen könnten. Der Neustart des Lichterfests am Markt sollte



nach dem Motto „klein aber fein“ ausfallen. Mit Unterstützung der Firmen Eckert und Krauss, Scheppan und der Spedition Hanitzsch konnten Verkaufs- und Unterstände zur Verfügung gestellt werden. Auch die spontanen Rückmeldungen der Jugendgruppe mit ihrem Weihnachtsmann, den singenden Kinderhauskindern, dem Posaunenchor und anderen wichtigen Mitstreitern im Hintergrund bestätigten unsere Idee und motivierten uns dazu, sie umzusetzen. Die Planung für Speis und Trank bereitete uns jedoch noch etwas Kopfzerbrechen. Wie viele Kesselsdorfer und Gäste würden wohl kommen?

Am Samstag, 26. November 2022, kurz vor 15:00 Uhr, liefen die Vorbereitungen noch auf Hochtouren. Auf dem zunächst etwas leeren Marktplatz stellten sich die Kinderhauskinder mit Katrin Däßler vor dem Weihnachtsbaum auf und eröffneten mit Weihnachtsliedern das Lichterfest. Innerhalb kürzester Zeit füllte sich der Markt und weihnachtliche Stimmung verbreitete

sich durch die Beleuchtung unseres wohlge- wachsenen Weihnachtsbaumes. Die Kinder warteten sehnsüchtig auf den Weihnachtsmann und umringten ihn sofort, als er schließlich eintraf und seine Gaben verteilte. Das herrliche Konzert des Wilsdruffer Posaunenchores ließ alle lauschen, mitsummen oder mitsingen. Über den Markt legte sich eine festliche Stimmung. Am Glühweinstand, wo nebenbei der Heimatkreis mit dem FI-Schalter wegen Überlastung kämpfte, bildete sich zwischenzeitlich eine lange Warteschlange. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln und Glühwein vertrieb die innere Unruhe und stimmte zur Fröhlichkeit. Bei der Essensversorgung kam es zeitweise tatsächlich zu Engpässen, die die Jungs vom Förderverein der Ortsfeuerwehr Kesselsdorf durch Großeinkäufe bei den umliegenden Geschäften schnell lösen konnten. Bis 19:30 Uhr wurde die letzte frisch gegrillte Bratwurst verspeist.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen sichtbaren und unsichtbaren Helfern bedanken, ohne die dieses besinnliche Lichterfest nicht zustande gekommen und so gut verlaufen wäre.

Allen Kesselsdorfern und Gästen danken wir für die besinnliche Atmosphäre, mit der wir gemeinsam die Adventszeit einläuten konnten. Wir freuen uns auf die nächsten Festlichkeiten in unserem schönen Kesselsdorf und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.

Sandra Mende
Silvio Schiefelbein



Endlich wieder Wichtelmarkt in Herzogswalde!

In vorweihnachtlichem Ambiente fand nach zwei Jahren Pause nun endlich wieder unser Wichtelmarkt statt. Acht liebevoll gestaltete Verkaufsstände luden mit einem vielfältigen Angebot zum Bummeln und Kaufen ein. So konnten z. B. Adventsfloristik, verschiedene Naschereien, Sternenlichter, Gehäkeltes, Honig und Schmuck als erste Weihnachtsgeschenke erworben werden. Ein herrlicher Duft und weihnachtliche Musik und Beleuchtung ließen die richtige Stimmung aufkommen. Zuckerwatte und leckere Waffeln von den Landbergwichteln sowie Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch von der Herzogswalder Ortsfeuerwehr konnten sich alle Gäste schmecken lassen. Auch unser Bürgermeister Ralf Rother war begeistert vom wohl „kürzesten Weihnachtsmarkt“, der ja gerade einmal für zwei Stunden seine Pforten geöffnet hatte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mit uns zusammen dieses tolle Highlight für Herzogswalde und Umgebung organisiert und durchgeführt haben.

Die kleinen und großen Landbergwichtel wünschen eine besinnliche und gemütliche Weihnachtszeit und ein wundervolles Weihnachtsfest bei hoffentlich bester Gesundheit.

Das Team der Kinderkrippe Landbergwichtel



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Pyramidenanschub und Schwibbogen-Advent in Mohorn und Grund

Mit Unterstützung vom Weihnachtsmann und dem Wichtel Gundolf haben am 26. November 2022 die Vorschulkinder des Kindergartens „Am Heidelberg“ gemeinsam die Pyramide angeschoben. Zuvor führte die Gruppe, unter Anleitung von Frau Weber, dem Weihnachtsmann, Eltern und Gästen des Pyramidenanschubs wieder ein sehr schönes Programm auf.



Eingerahmt von Liedern des Wilsdruffer Bläserquartetts und einem herzlichen Adventsgruß durch Bürgermeister Ralf Rother konnten sich die Gäste auf dem Festgelände auf die Adventszeit einstimmen und sich bei Knox im Museum ins Weihnachtsland entführen lassen. Für den reibungslosen Ablauf des Festes möchten wir uns auch herzlich bei der Mohorner Ortsfeuerwehr bedanken.

Wir freuen uns, dass auch am zweiten Adventswochenende durch den Faschingsverein das Schwibbogenzünden am Lokschuppen stattfinden konnte. Die Gäste erlebten am Lokschuppen einen Weihnachtsmann, der in diesem Jahr mit dem Schwibbogenzünden mehr Arbeit hatte. Nachdem ihm der Schwibbogen fast um die Ohren flog, konnte die Energiezufuhr mittels Dynamo-Fahrrad doch noch gesichert werden. Im Lokschuppen sangen die Kinder

für den Weihnachtsmann einige Lieder und freuten sich über kleine Überraschungen. Mit Glühwein, Punsch, Bratwurst und Hot Dogs war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Sowohl für den Pyramidenanschub, als auch für den Schwibbogen laden wir im Jahr 2023 kreative Menschen ein, ihre Ergebnisse anzubieten. Rückmeldungen bitte unter 0172 1442737. Für das Jahr 2022 möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die die Vereinsarbeit unterstützen und zu einem guten Gelingen unserer Feste im Jahreslauf beitragen. Neben unseren Vereinen in Mohorn und Grund sind auch Anwohner an adventlichen Highlights beteiligt. Vielen Dank für euer bürgerschaftliches Engagement.

Einen lieben Gruß zum Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr senden wir aus Mohorn und Grund.



Der Weihnachtsmann war in Kleinopitz



Nach zweijähriger Pause konnten wir dieses Jahr am Vortag des 1. Advents unser 18. Lichterbaumfest feiern. Das Programm wurde traditionsgemäß mit der Eröffnungsansprache und einem kurzen Statement des Bürgermeisters Ralf Rother eröffnet. Die Kinder vom Kindergarten „Spatzennest“ Braunsdorf

stimmten uns mit ihren Weihnachts- und Winterliedern auf das bevorstehende Fest ein. Im Anschluss lauschten die Gäste den Darbietungen der Musikgruppe Kleinopitz. Dieses Jahr übten die Musiker in kürzester Zeit das Programm unter fleißigen Einsatz von allen ein. In der Bastelecke der Freizeitgruppe entstanden wunderschöne Kerzenständer für den Weihnachtstisch. Neu war in diesem Jahr, dass kleine, süße, gehäkelte Kuscheltiere erworben werden konnten. Sicherlich für manche Oma ein Anlass, die Häkelnadel mal wieder aus dem Handarbeitskörbchen zu holen. Natürlich durfte auch Meister Klecks und Spaßimir mit ihrem Weihnachtsprogramm nicht fehlen und begeisterte alle Gäste.

Für die Kinder war die Geschenkeverteilung durch den Weihnachtsmann das wichtigste Ereignis an diesem Abend. Der Weihnachtsmann kam dieses Jahr mit einem besonders schönen Schlitten. Der Bärtige wurde von den Kameraden der Feuerwehr bis zur Bühne begleitet. Ein großes Dankeschön an diese, auch für die Vorbereitung und Unterstützung bei der Übergabe der Geschenke an die Kinder.

Im Anschluss erfolgte, die Prämierung des Mal- und Plätzchenwettbewerb-

bes. Es waren viele schöne Bilder zu bewundern. Die Entscheidung für das schönste Bild fiel da ganz besonders schwer. Auch die Plätzchenbäcker haben wieder alle Zutaten ordentlich vermischt und leckere Weihnachtsplätzchen gezaubert.



Die Versorgung mit Speis und Trank wurde unkompliziert von den Mitorganisatoren übernommen. Egal ob Bratwurst, Steak, Stollen, Kaffee und Kuchen oder auch Glühwein, die Verkaufsstände waren gut besucht. Für die Organisatoren und Helfer war auch das diesjährige Lichterbaumfest ein voller Erfolg.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Helfern, Mitwirkenden, Unterstützern und Sponsoren. Jeder Beitrag hilft uns dabei, das Fest für alle zu einem Erlebnis zu machen. Egal ob Weihnachtsbaum, Verkaufshütte, Kuchen und Stollen, finanzielle Unterstützung oder die vielen fleißigen Hände, alle haben zum Gelingen des 18. Lichterbaumfestes beigetragen. Dafür nochmals Dankeschön.

Danke natürlich auch an die Besucher und Gäste des Festes, welche wir schon jetzt für 2023 zum 19. Lichterbaumfest in Kleinopitz einladen möchten.

Mit Freude schauen wir auf eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und wünschen allen ein gesundes neues Jahr.

Ihre Heimatfreunde Kleinopitz

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

„Ehrenamtspreis im Sport“ des KSB zum 25. Mal vergeben

Rund 6.000 Menschen sind in den derzeit mehr als 300 Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KSB) und den vier dort ebenfalls betreuten Kreisfachverbänden ehrenamtlich tätig. Mit ihrem Einsatz für die Gemeinschaft sind sie die Stützen für ein funktionierendes Vereinsleben.

Deshalb zeichnet der KSB, der mit mehr als 41.000 Mitgliedern weiterhin die größte Bürgervereinigung im Landkreis ist, verdiente Ehrenamtler seit 1998 mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“ aus. In diesem Jahr fand das 25. Jubiläum der Auszeichnungsveranstaltung statt. Am Abend des 17. November 2022 wurden auf Schloss Burgk in Freital 14 Engagierte von Vereinen aus dem ganzen Landkreis mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“ 2022 geehrt.

KSB-Präsident Julian Schiebe und die Vorstandsmitglieder Volker Hegewald, Jens Dzikowski und Yvonne Maerz überreichten unter anderem auch Wilsdruffer Ehrenamtler die

Kristallpokale, Blumen und Urkunden. Sie bedankten sich sehr für das große Engagement im organisierten Sport.

Den „Ehrenamtspreis im Sport“ 2022 erhielten u. a.

- Stefan Hanns (SG Grumbach e. V.)
- Inge Richter (SG Motor Wilsdruff e. V.)
- Ronny Säurich (SV Wacker Mohorn e. V.)
- Dr. Johannes Solarek (SG 90 Braunsdorf e. V.)

Beim Jubiläum der Auszeichnungsveranstaltung auf Schloss Burgk gab es neben den Ehrungen ein abwechslungsreiches, leckeres Buffet, gemütlich-unterhaltsame Live-Musik und viele interessante Gespräche unter Gästen aus Vereinen und Verbänden.

Bürgermeister Ralf Rother gratuliert den Preisträgern zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für ihr Engagement.



Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

8 Schlüssel mit Schlüsselband vom 7. Juni 2022 in Wilsdruff • **USB-Stick** vom Mai 2022 in Wilsdruff • **Schlüssel** mit Zubehör vom Juni 2022 in Wilsdruff • **2 Sicherheitsschlüssel** mit Band vom 8. Juli 2022 in Wilsdruff • **1 Sicherheitsschlüssel** vom 8. August 2022 in Wilsdruff • **Fahrrad**, 26. Kalenderwoche in Wilsdruff • **Fahrrad**, 34. Kalenderwoche in Oberhermsdorf • **Geldbörse** mit Bargeld vom 12. August 2022 in Wilsdruff • **Schlüsselbund**, 7 Schlüssel und Tasche vom 10. November 2022 in Wilsdruff • **1 Schlüssel** mit Band 44. Kalenderwoche in Wilsdruff

Onlineabfrage über: <https://www.wilsdruff.de/?pgld=566>

Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@swilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
(16:00 bis 18:00 Uhr
nach Terminvereinbarung)
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Kesselsdorf

Steinbacher Weg 9, 01723 Kesselsdorf
Bis auf Weiteres nicht geöffnet.

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0
Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Sekretariat Beigeordneter 463-112
Hauptamt 463-100
Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120
Standesamt 463-130
Vollzugsdienst/Ordnungs-
angelegenheiten 0172 3693900
Kämmerei/Kasse 463-205
Grund- und Gewerbesteuer 463-206
Bauamt 463-300
Straßenbeleuchtung 463-319
Winterdienst 463-322
Liegenschaften/Immobilien 463-314
Wohnungswesen 463-323
Bauhof 463-401

Beratung des Stadtrates

Die nächste geplante Beratung des Stadtrates findet am **15. Dezember 2022, 19:00 Uhr**, im Rittergut Limbach, Kulturscheune (nicht barrierefrei), statt.

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **12. Januar 2023, 19:00 Uhr**, statt.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **10. Januar 2023, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie an jedem weiteren zweiten Dienstag im Monat besuchen. Unter der Telefonnummer 0162 2673564 können gern individuelle Absprachen erfolgen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff,

Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de.

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Stadt Wilsdruff sucht einen Rettungsschwimmer (m/w/d) und einen Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Die Stadt Wilsdruff sucht für das attraktive und sehr schön gelegene Waldbad in Grund ab der **Saison 2023 (spätestens 01.05.2023)** einen Rettungsschwimmer (m/w/d) und einen Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d) in Voll- bzw. Teilzeit. Die Arbeitszeit richtet sich während der Badesaison nach den Öffnungszeiten des Waldbades. Außerhalb der Badesaison erfolgt die Unterstützung des städtischen Bauhofes.

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Beaufsichtigung des Schwimm- und Badebetriebes
- Rettung verunfallter Badegäste und Durchführung von Erste Hilfe Maßnahmen
- Ausführung von Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben
- Betreuung und Steuerung technischer Anlagen
- Reinigung, Pflege und Instandhaltung der Außen- und Sanitäreanlagen

Ihr Profil:

- Mindestalter 18 Jahre
- abgeschlossene Berufsausbildung als Schwimmmeister, Meister für Bäderbetriebe bzw. Fachangestellter für Bäderbetriebe
- aktuelles Rettungsschwimmerabzeichen „Silber“ (nicht älter als zwei Jahre)
- aktuelle Ausbildung in der Ersten Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Erfahrungen in der Badeaufsicht sind wünschenswert
- Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit
- Zuverlässigkeit, Engagement und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- unbefristeten Arbeitsvertrag
- Vergütung entsprechend TVöD
- zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (kurzes prägnantes Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Beurteilungen), die Sie bitte bis spätestens zum **28.02.2023** an die

Stadtverwaltung Wilsdruff
Nossener Straße 20
01723 Wilsdruff

oder per E-Mail an post@svwilsdruff.de (ausschließlich im PDF-Format als zusammenhängendes Dokument) richten.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des Neunten Buchs Sozialgesetz bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform nach Abschluss des Auswahlverfahrens. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Gleichzeitig weisen wir Sie darauf hin, dass wir im Zuge der Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens elektronisch verarbeiten. Bitte senden Sie uns hierzu Ihre Einwilligungserklärung zu, damit wir Sie im Verfahren berücksichtigen können. Einen Vordruck hierfür finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.wilsdruff.de/media/1843>

Bericht aus dem Stadtrat vom 17.11.2022

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die Stadträte sowie die Vertreter der Presse und Gäste zur Stadtratssitzung im Kleinbahnhof Wilsdruff.

TOP 2 und TOP 3 – Bestätigung des Protokolls und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung des Stadtrates

Nach der Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13. Oktober 2022, informiert Bürgermeister Ralf Rother, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates außer der Bestätigung des Protokolls keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 4 – Informationen

Im Tagesordnungspunkt 4 informiert Bürgermeister Ralf Rother über aktuelle Entwicklungen:

1. Schließung des Bürgerbüros am 2., 5. und 6. Dezember 2022

Das Bürgerbüro Wilsdruff kann an diesen Tagen wegen einer Softwareumstellung nicht für den Publikumsverkehr öffnen. Dringend benötigte Dokumente sollten vorher beantragt werden, da an diesen Tagen keinerlei Technik im Bürgerbüro funktionieren wird.

2. GTA-Fördermittel Schuljahr 2021/22

Die SAB bewilligte für das beantragte Ganztagsangebot an den Wilsdruffer Schulen eine pauschalierte zweckgebundene Zuweisung aus Mitteln des Freistaates Sachsen in Höhe von insgesamt 181.029,73 Euro. Für die Ermittlung der Gesamtzuweisungen wurden je Schule neben dem Sockelbetrag von 4.000 Euro die Schülerzahl und der Festbetrag von 90,37 Euro pro Schüler mit Ausnahme von Schülern der Sekundarstufe II herangezogen. Daneben erhält die Oberschule für die Sekundarstufe I eine Zusatzpauschale.

	GS OBH	GS Wilsdruff	GS Mohorn	OS Wilsdruff	Gymn. Wilsdruff
	In Euro	In Euro	In Euro	In Euro	In Euro
Zuweisung	23.248,81	31.921,45	14.689,40	78.408,73	32.382,20
Verbrauchte GTA-Mittel	23.887,83	23.859,77	14.688,32	45.486,57	32.014,49
Zurückgegebene GTA-Mittel	0,00	8.061,68	1,08	32.922,16	367,71

3. Personal

In der Zeit vom 30. Januar bis zum 24. März 2023 wird eine Umschülerin zur Verwaltungsfachangestellten ihr Praktikum in unserer Stadtverwaltung absolvieren. Sie wird in der Kämmererei eingesetzt, um einen ausführlicheren Einblick in dem Amt zu erlangen.

4. Stellenausschreibung

Für die ausgeschriebene Ausbildungsstelle ab dem 1. September 2023 für den Beruf Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) – Fachrichtung Kommunalverwaltung liegen uns derzeit fünf Bewerbungen vor. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2023, 12:00 Uhr.

Am 3. November 2022 fanden die Vorstellungsgespräche für die Stelle Rettungsschwimmer und für die Stelle Fachangestellter für Bäderbetriebe



statt. Zwei Bewerber nahmen an den Vorstellungsgesprächen teil. Aktuell werden die Rahmenbedingungen von beiden Seiten geprüft.

5. Jahresabschluss Stadt Wilsdruff 2021

Der Jahresabschluss der Stadt Wilsdruff 2021 ist aufgestellt und geprüft und wird im nächsten Stadtrat zur Feststellung vorgelegt. Das gute Ergebnis wurde bereits im vorliegenden Haushalt 2023/34 eingearbeitet.

6. Grundsteuer 2023

Für das Grundsteuerjahr 2023 und folgende werden zu Beginn des Jahres 2023 Bescheide verschickt. Das erfolgt aufgrund einer Verfahrensumstellung. Der Versand steht nicht im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform 2025.

7. Um- und Anbau DGH Braunsdorf

Ausführungsplanung wurde bis Ende 43. KW (28. Oktober 2022) durch den Architekten Herrn Reinhardt fertiggestellt. Die verzögerte Fertigstellung der Ausführungsunterlagen ist dem erhöhten Planungsaufwand unter Berücksichtigung der Einarbeitung der neu erstellten Fachplanungen wie Tragwerksplanung, Brandschutzüberarbeitungen, Haustechnikplanung und Wärmeschutzbetrachtungen geschuldet. Die Ausschreibungsunterlagen werden bis Ende 45. KW (11. November 2022) erarbeitet, sodass die Angebotseinholung bis Ende 47. KW (25. November 2022) erfolgen kann. Die Vergabe ist daher am 8. Dezember 2022 im Technischen Ausschuss geplant, mit anschließender Beauftragung der jeweiligen Gewerke. Der Beginn der Baumaßnahme wurde auf Anfang Januar 2023 festgelegt. Für den Nutzer hat der verschobene Ausführungsbeginn den Vorteil, dass Weihnachtsfeiern o. ä. Veranstaltungen noch bis Jahresende 2022 uneingeschränkt stattfinden können. Das Bauende ist aus heutiger Sicht im September/Oktober 2023 zu erwarten. Mit Beginn der Baumaßnahmen im Januar 2023 wird während der Bautätigkeiten die Nutzung im DGH eingeschränkt ermöglicht, in Abhängigkeit der jeweiligen Bauarbeiten.



8. Erweiterung Oberschule Wilsdruff

Die Baugrube vom Anbau 2 (Fachkabinette) ist fertiggestellt. Nunmehr wurde das Gründungspolster eingebaut. Die Kranaufstellung erfolgte am 14. November 2022. Am 17. November 2022 soll, in Vorbereitung für die Bodenplatte, mit der Verlegung der Bewehrung begonnen werden. Von nun an gilt vor Ort für alle eine Helmpflicht. Zudem müssen wir hier über die gestiegenen Kosten informieren. Ausgangslage war Mitte 2020 die konzeptionelle Planung mit einer Bausumme von 2.907.073,59 Euro (netto). Im Oktober 2021 wurde diese auf Grundlage der bekannten Marktpreise auf 3.500.035,54 Euro (netto) korrigiert. Im Laufe der Genehmigungs- und Ausführungsplanung haben sich fast alle Grundlagen und Planungsaufgaben der Planungsteams geändert. Im Juni 2022 wurde daraufhin eine konkrete Kostenberechnung ermittelt. Die Baukosten waren hier bei 3.766.082,51 Euro (netto). Am 30. September 2022 und nach Vergabe der ersten Lose wurde die Kostenberechnung abermals aktualisiert. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Baukosten bei 4.234.031,41 Euro (netto). Hinzu kommen noch die Planungshonorare von ca. 675.000 Euro (netto). Die



Bericht aus dem Stadtrat vom 17.11.2022

Entwicklung der Kostenberechnungen in 2022 widerspiegelt die Kostenentwicklung in der Baubranche der letzten zwei Jahre. In diesem Zeitraum haben sich alle Preise der Bauprodukte durch die Industrie und durch die unkalkulierbare Entwicklung anderer Nebenkosten geändert und deutlich erhöht.

Als Beispiele dafür wollen wir die Erhöhung der Stahlpreise um 30 - 40 %, Holzpreise um mehr als 300 %, Kraftstoff um 26 %, der Abdichtungs- und Dämmmittel bis zu 32 % und des Mindestlohnes anführen. Die Aufzählung lässt sich hier noch erweitern. Die Stahl- und Holzpreise sind Tagespreise und unkalkulierbar geworden, sodass sich die Baufirmen mehr Sicherheitsfaktoren bei ihren Angeboten einkalkuliert haben. Allein in den letzten fünf Monaten haben sich die Baupreise im Durchschnitt um ca. 12 % erhöht. Unser Bauvorhaben ist bis jetzt von den Engpässen der Lieferungen verschont geblieben. Um solche und weitere Faktoren, die sich auf Preiserhöhungen auswirken können, zu vermeiden und auszuschließen, haben fast alle Baufirmen alle Baumaterialien und Einrichtungsgegenstände zum jetzigen Preis geordert.

Im Altbau sind umfangreiche Sanierungsarbeiten am Bestand der Wasser-, Abwasser- und Gasanlage notwendig. Außerdem wurden die Be- und Entlüftungsanlage im Anbaubereich entsprechend erweitert. Aufgrund des erstellten Brandschutzkonzeptes musste die Sicherheitsbeleuchtung und die RWA-Anlage erweitert und die ELA-Zentrale erneuert werden. Dies sind nur einige Punkte, die im Laufe der Planung, auch der Fachplanung für Wärme- und Schallschutz, mit aufgenommen worden sind, die zusätzlich zu einer Kostenerhöhung geführt haben.

Im ersten Halbjahr 2023 soll auch die Planung der Außenanlagen abgeschlossen sein. Bisher wurden nur die Bereiche betrachtet, die im Zuge der Erweiterung betroffen sind. Es soll sich aber mit der gesamten Außenanlage befassen werden.

Die aktuelle Kostenberechnung ist bereits in der Haushaltsplanung 2023/2024 eingeflossen.

9. Straßenbaumaßnahmen

Im Auftrag der Stadt Wilsdruff werden derzeit folgende Straßenbauarbeiten ausgeführt:

- Instandsetzung Rutowskyallee in Kesselsdorf, Austausch des defekten Pflasterbelages gegen eine Asphaltfahrbahn fertiggestellt
- Neubau Parkplatz Rutowskyallee mit 20 Stellplätzen zwischen Straße und Regenrückhaltebecken, Pflasterarbeiten beginnen diese Woche nach Lieferverzögerung Pflaster
- Instandsetzung Inselallee Kesselsdorf, teilweise Erneuerung der Asphaltdeckschicht und Ertüchtigung der Regenwasserableitung zwischen den Grundstücken Inselallee 8 (Fa. Eberle-Hald) und Inselallee 16 (Kranlogistik Sachsen) kurz vor Fertigstellung
- Instandsetzung Bankettbereiche an der Ortsverbindungsstraße Helbigsdorf – Limbach ab Ortsausgang Limbach abgeschlossen
- Ersatzneubau eingebrochener RW Kanal im Bereich Buswendepunkt Helbigsdorf 17. November bis 2. Dezember 2022 geplant
- B 173 OD Herzogswalde als Maßnahme des LASuV – Asphalterneuerung, Deckeneinbau 1. Teilabschnitt am 21. November 2022 unter Vollsperrung, es wird geprüft, ob noch ein weiterer Abschnitt sinnvoll begonnen werden kann (Problem Asphalteinbau bei niedrigen Temperaturen) Einstellung der Bauarbeiten spätestens zum 15.12.22



10. Unfallhäufungsstelle

Heinrich-Heine-Straße/S36 - Wielandstraße

Der Knotenpunkt Heinrich-Heine-Straße/S36 - Wielandstraße wird seit letztem Jahr bei der Polizeidirektion Dresden als Unfallhäufungsstelle geführt. Infolge dessen hat sich die Unfallkommission, bestehend aus der Polizeidirektion Dresden Referat Verkehr, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Meißen, der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der örtlichen Verkehrsbehörde der Stadt Wilsdruff am 13. Juni 2022 zu einem Ortstermin getroffen. In diesem Ortstermin konnten folgende Ursachen/Defizite für die Unfallhäufungsstelle ausgemacht werden: erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der kommunalen Straße, stockender Verkehr auf der S36 - Wielandstraße aus/in Richtung Nossen durch Umgehungsverkehr BAB 4 aufgrund der Baustelle. Die örtliche Verkehrsbehörde hat einen Beschilderungsvorschlag erarbeitet, der die Unfallhäufungsstelle angemessen entschärft. Es ist geplant, den Abschnitt der Heinrich-Heine-Straße zwischen S36 - Wielandstraße und S192 - Meißner Straße als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Meißner Straße zu beschildern. Diesem Vorschlag stimmten im Anhörungsverfahren bereits alle Beteiligten der Unfallkommission zu.



11. Führung Straßenbestandsverzeichnis unter Beachtung der Novellierung Sächsisches Straßengesetz

Die Prüfung des Straßenbestandsverzeichnisses auf eventuell fehlende Eintragungen öffentlich genutzter Straßen und Wege ist zum größten Teil abgeschlossen. Lediglich für einen Plattenweg in Grumbach erfolgt die abschließende Bearbeitung bis Ende des Jahres. Eine Widmungsverfügung ist hierbei nicht erforderlich. Da der fragliche Weg bereits zum Zeitpunkt der Aufstellung des Straßenbestandsverzeichnisses vorhanden war und öffentlich genutzt wurde, genügt die ortsübliche Bekanntmachung über die Eintragung. Diese erfolgt in der ersten Dezember-Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Wilsdruff (Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2022). Sämtliche, der Stadt Wilsdruff zugegangenen Anträge auf Eintragung von Straßen und Wegen in das Bestandsverzeichnis wurden geprüft und bearbeitet. Waldwege unterliegen dem Waldgesetz und sind per Gesetz gewidmet. Eine gesonderte Führung im kommunalen Straßenbestandsverzeichnis erfolgt nicht.

Entsprechend § 53 Abs. 1 Satz 1 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) sind Straßen, Wege und Plätze, welche bei Inkrafttreten (21. Januar 1993) dieses Gesetzes vorhanden waren und welche zu diesem Zeitpunkt ausschließlich der öffentlichen Nutzung dienten oder betrieblich-öffentliche Straßen waren, öffentliche Straßen im Sinne des Gesetzes. Bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 können ebendiese Verkehrswege ohne gesonderte Widmung in das Straßenbestandsverzeichnis eingetragen werden. Nach Ablauf der Frist ist ein reguläres Widmungsverfahren erforderlich.

12. Stadtpark Wilsdruff

Im Oberen Stadtpark erfolgte in den letzten Tagen eine Neupflanzung verschiedener Bäume. Es wurden insgesamt 48 Hochstämme neu gepflanzt. Neben überwiegend bekannten einheimischen Arten wie Bergahorn, Rotbuche, Blutbuche, Winterlinde und Stieleiche fanden auch vier Exemplare des Europäischen Zürgelbaums einen neuen Standort. Die Neupflanzungen machten sich nach dem Abgang einiger Bäume in den letzten Jahren durch Alter und Dürre erforderlich. Etwa 50 Bäume muss-



Bericht aus dem Stadtrat vom 17.11.2022

ten in den letzten fünf Jahren im Oberen Stadtpark gefällt werden. Das Absterben der alten Bäume wird leider kein Ende haben, erst kürzlich mussten wieder zwei Stück gefällt werden. In vielen Kronen ist ein erheblicher Totholzanteil festzustellen, der hier aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt werden muss. Einige Stämme bleiben als sogenannte Hochstubben stehen, sie bieten Insekten und Vögeln Unterschlupf. Die Hochstubben verrotten im Laufe der Jahre und sind irgendwann verschwunden, was bis zu 20 Jahre dauern kann. Erstaunlich war bei der Neupflanzung der extrem trockene Boden. Trotz einiger Niederschläge im September hat es hier keine Entspannung gegeben. Die neuen Bäume wurden jeweils mit einem Dreieck und Stammschutz versehen, in den nächsten Jahren wird hier vermutlich viel Pflegeaufwand, insbesondere durch Wässern entstehen.

Der Neubau der Fußgängerbrücke am Parkstadion macht Fortschritte. Das alte Bauwerk ist abgerissen und die neuen Fundamente sind hergestellt. Diese müssen jetzt einige Zeit aushärten, bevor der neue Überbau montiert werden kann.

TOP 5 – Anfragen

Bürgermeister Ralf Rother nimmt zu einer Anfrage aus den Reihen der Stadträte vom 13. Oktober 2022 Stellung.

In der Sitzung des Stadtrates am 13. Oktober 2022 wurde angemerkt, dass eine Beleuchtung an der Bushaltestelle Grumbacher Straße in Kesselsdorf fehlen würde, der Bus wäre schon drei Mal an den im Wartehaus sitzenden Kindern vorbeigefahren, da er sie im Dunklen nicht gesehen habe. Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass eine Solarleuchte bestellt wurde, um trotz fehlendem Stromanschluss eine ausreichende Beleuchtung sicherzustellen.

Die Ortsvorsteherin von Kesselsdorf sagt, die Außenstelle des Bürgerbüros der Stadtverwaltung in Kesselsdorf wäre schon seit längerer Zeit in verschiedenen Zeitabständen öfter geschlossen gewesen, dies hätte sich seit der Corona-Pandemie noch weiter verschlimmert. Das Bürgerbüro wäre jedoch eine wichtige Anlaufstelle der Kesselsdorfer Bürger und ein großes Anliegen des Ortschaftsrates. Auch bestünden große Sorgen, dass das Bürgerbüro ganz geschlossen wird, sobald die Sparkasse schließt, in welcher das Bürgerbüro untergebracht ist.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, die Frage, wie mit dem Bürgerbüro weiter verfahren wird, wird geklärt, sofern dieser Sachverhalt auch tatsächlich eintritt. Auch sei angesichts der Kosten-Nutzen-Betrachtung fraglich, ob das Bürgerbüro in Kesselsdorf überhaupt noch zeitgemäß sei. Im Bürgerbüro in Wilsdruff könnten längere Öffnungszeiten gewährleistet werden und auch der Umfang möglicher Leistungen sei größer.

Die Elternsprecherin des Gymnasiums stellt sich vor, sie führt aus, dass die momentan am Gymnasium beschäftigte Schulsozialarbeiterin nach ihren Informationen nicht weiterbeschäftigt werden könne, da die dem Arbeitsverhältnis zugrundeliegenden Fördermittel seitens des Landkreises nicht mehr zur Verfügung stehen. Sie kritisiert die Entscheidung des Landkreises scharf. Man solle diese Mittel auf keinen Fall streichen, andernfalls bestünde die Gefahr, dass am Gymnasium tatsächlich Drogen- und Gewaltprobleme entstehen. Die Kinder wären durch die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie im zwischenmenschlichen Umgang stark verunsichert, sie bräuchten daher einen Ansprechpartner, an den sie sich bei Fragen oder Problemen wenden können. Die Schulsozialarbeiterin wäre momentan vollständig ausgelastet, in den Pausen würden Kinderströme vor ihrem Büro warten.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, mit dieser Ansicht „renne man bei ihm offene Türen ein“. Er führt aus, dass die momentane Situation für die Stadt sehr schwierig sei, da man die Schulsozialarbeit schätzt und gern behalten möchte. Auf der anderen Seite sei aber durch die Abkehr des Landkreises die Hälfte der Finanzierungsgrundlage weggefallen. Natürlich werde an Lösungen zur Erhaltung der Schulsozialarbeit gearbeitet, jenes

zurzeit bestehende Problem müsse aber offen kommuniziert werden, da sich auch die betroffene Mitarbeiterin arbeitsmäßig kümmern muss. Der Landkreis sei bereits über die Problematik informiert, man habe schon zwei Lösungsvarianten für eine Erhaltung der Schulsozialarbeit herausgearbeitet. Auf diese könne aber aufgrund der ausstehenden Beschlüsse im Kreistag noch nicht näher eingegangen werden. Der Landkreis habe auch ein anderes Förderprogramm zur Schulsozialarbeit, für dieses gelte aber ein ganz bestimmter Kriterienkatalog, welcher bestimmte Gewalt-, Drogen- und andere Probleme voraussetzt. Das Gymnasium Wilsdruff stehe momentan zum Glück so gut da, dass diese Kriterien nicht erfüllt werden. Auf diese Förderung könne man daher nicht zurückgreifen. Die Stadt Wilsdruff sei jederzeit zu Gesprächen mit Beteiligten und Betroffenen bereit.

Aus den Reihen der Stadträte wird zu bedenken geben, dass allein die Schaffung der Stelle noch keine gute Arbeit bedeute. Viel hänge auch von der Person der Sozialarbeiterin als solches ab. Die jetzige Schulsozialarbeiterin wäre sehr gut, es wäre daher sehr schade, sie zu verlieren und die Stelle neu besetzen zu müssen, sofern doch noch finanzielle Mittel bereitgestellt werden können.

TOP 6 – Wahl des Beigeordneten

Im Tagesordnungspunkt 6 wählt der Stadtrat der Stadt Wilsdruff Carsten Hahn zum Beigeordneten der Stadt Wilsdruff. Carsten Hahn hatte sich zusammen mit einem weiteren Bewerber den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses vorgestellt. Der andere Bewerber hat jedoch seine Bewerbung vor der Wahl im Stadtrat zurückgezogen. Herr Hahn wird in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates zum Beigeordneten berufen und tritt sein Amt voraussichtlich am 1. Februar 2023 an.

TOP 7 – Einbringung Haushalt 2023/2024

Bürgermeister Ralf Rother erläutert die Ausgabenschwerpunkte und wesentlichen Einnahmequellen des geplanten Doppelhaushaltes 2023/24.

Aus den Reihen der Stadträte wird Bürgermeister Ralf Rother gefragt, ob es richtig wäre, dass eine 50%ige Finanzierung der Schulsozialarbeit im Gymnasium im neuen Doppelhaushalt gar nicht vorgesehen sei?

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass dies zutreffend sei, es aber Lösungsideen für eine Mitfinanzierung gibt.

Ferner wird aus den Reihen der Stadträte angemerkt, dass Fördermaßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaresilienz dem neuen Doppelhaushalt nicht zu entnehmen seien, diese sollten aber dringend aufgenommen werden.

Bürgermeister Ralf Rother nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 8 – Vergabe- und Entgeltordnungen Turnhallen

Im Tagesordnungspunkt 8 beschließt der Stadtrat der Stadt Wilsdruff die neuen Vergabe- und Entgeltordnungen der Turnhallen. Damit wird die bestehende Ordnung zum 1. Januar 2023 abgelöst und in zwei verschiedene Vergabe- und Entgeltordnungen unterteilt. Zukünftig regelt daher die „Vergabe- und Entgeltordnung der Mehrfeldturnhalle“ die Benutzung der Saubachtal- und Gymnasiumturnhalle, wogegen die „Vergabe- und Entgeltordnung der Einfeldturnhallen“ zukünftig für die Schulturnhallen in Oberhermsdorf, Mohorn und Wilsdruff gilt.



TOP 9 – Gebührenordnung Waldbad

Mit Beschluss Nr. 53/2022 verabschiedet der Stadtrat der Stadt Wilsdruff die neue Gebührenordnung für das Waldbad. Diese tritt zu Beginn der Badesaison 2023 in Kraft.



Bericht aus dem Stadtrat vom 17.11.2022

Als erste Preiserhöhung seit 2002 wurden zukünftig folgende Preise festgelegt:

Tageskarte	Kinder (ab 3 Jahre)	2,50 €
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	4,50 €
Saisonkarte	Kinder (ab 3 Jahre)	35,00 €
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	70,00 €
Ersatz Saisonkarte	Kinder/Erwachsene	3,00 €
Abendtarif ab 17:00 Uhr	Kinder	1,50 €
	Erwachsene	2,50 €

TOP 10 – Sitzungstermine 1. Halbjahr 2023 für Stadtrat und Ausschüsse

Im Tagesordnungspunkt 10 beschließt der Stadtrat der Stadt Wilsdruff den Terminplan für das 1. Halbjahr 2023 für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.



TOP 11 – Spenden

Die Kämmerin informiert, dass seit der letzten Sitzung des Stadtrates Spenden eingegangen sind. Der Stadtrat nimmt diese an.

TOP 12 – Sonstiges

Aus den Reihen der Stadträte werden keine Anmerkungen geäußert oder Fragen gestellt.

Bürgermeister Ralf Rother beendet den öffentlichen Teil der Sitzung 20:20 Uhr, anschließend folgte der nicht öffentliche Teil.



Öffentliche Bekanntmachungen

Vergabe- und Entgeltordnung der Einfeldturnhallen der Stadt Wilsdruff

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Vergabe- und Entgeltordnung der Einfeldturnhallen (VerEntOEFH) gilt für nachfolgend aufgeführte Sportstätten:
 1. Saubachtalhalle Wilsdruff
 2. Turnhalle Gymnasium Wilsdruff
- (2) Die in Absatz 1 genannten Sportstätten dienen vorrangig dem Sportunterricht der von der Stadt Wilsdruff getragenen Schulen.
- (3) Außerhalb der schulischen Benutzung werden diese Sportstätten auf Antrag organisierten und freien Sportvereinen, gemeinnützigen Vereinen und sonstigen Personenkreisen grundsätzlich für sportliche Zwecke/Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.
- (4) Die Rangfolge der Vergabe regelt § 4 dieser Ordnung.
- (5) Die Stadt Wilsdruff ist Träger der aufgeführten Sportstätten.

§ 2 Zuständigkeit

- (1) Die Verwaltung und Vergabe der Sportstätten erfolgt in Verantwortung der Stadtverwaltung Wilsdruff.
- (2) Die Vergabe wird in Abstimmung zwischen dem Hauptamt und den betreffenden Schulen erfolgen.

§ 3 Benutzungszeiten/ Benutzungsverhältnis

- (1) Die Benutzung der Sportstätten ist montags bis freitags nach Beendigung des Schulsportes (i. d. R. ab 16:30 Uhr) bis 22:00 Uhr dem Freizeitsport vorbehalten.
- (2) Die Benutzung der Sportstätten an Wochenenden ist auf Basis der Wettkampfpläne und der organisatorischen Abstimmung mit dem Hauptamt möglich.
- (3) Grundlage für die außerschulische Nutzung der Sportstätten ist der auf der Basis von Be-

legungsplan sowie dieser Ordnung abzuschließende Benutzungsvertrag zwischen dem Träger der Sportstätte und dem Benutzer. Dieser Vertrag regelt gleichzeitig alle, über die Inhalte dieser Ordnung hinausgehenden Pflichten, Rechte und Verantwortlichkeiten des Benutzers.

- (4) Die Benutzungserlaubnis wird für ein Schuljahr bzw. als Einzelerlaubnis erteilt.
- (5) Von der Benutzung ausgeschlossen sind Zeiten
 1. für notwendige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten
 2. für den Eigenbedarf des Trägers
 3. 24. und 31. Dezember

§ 4 Vergabe von Belegungszeiten

- (1) Für die Vergabe von Belegungszeiten nach § 2 dieser Ordnung gilt folgende Rangfolge:
 1. Sportvereine mit Sitz am Ort der Sportstätte
 2. Sportvereine anderer Ortsteile der Stadt Wilsdruff
 3. andere gemeinnützige Vereine mit Sitz in der Stadt Wilsdruff, die im Rahmen ihrer Vereinsarbeit sportliche Betätigung anbieten (die Gemeinnützigkeit muss nachgewiesen werden)
 4. freie Sportgruppen
 5. sonstige Antragsteller
 Eine Vergabe von Zeiten für die unter Nr. 5 fallenden Nutzergruppen ist nur bei freien Kapazitäten möglich.
- (2) Sporthallen sollen vorrangig für solche Sportarten vergeben werden, welche halbengebunden sind, insbesondere Basketball, Volleyball, Handball, Turnen, Tanzen, Gymnastik, Tischtennis und Hallenfußball.
- (3) Grundlage der Vergabe sind die Belegungsanträge der Benutzer nach § 1 Abs. 3 dieser Ordnung. Diese sind für Jahresnutzungen 4

Wochen vor dem letzten Schultag eines jeden Schuljahres für das kommende Schuljahr in der Stadtverwaltung einzureichen (Ausschlussfrist). Danach wird unter Berücksichtigung der genannten Rangfolge nach Abs. 1 der Belegungsplan erstellt.

Für Einzelnutzungen sind die Anträge spätestens bis 6 Kalenderwochen vor Beginn der Nutzung bzw. Veranstaltung zu stellen.

- (4) Es besteht kein Anspruch auf Zuweisung einer bestimmten Sporthalle oder einer bestimmten Belegungszeit.
- (5) Der Träger der Sportstätte ist in begründeten Fällen, insbesondere nach § 3 Abs. 5 dieser Ordnung berechtigt, eine erteilte Zustimmung ganz oder vorübergehend oder für bestimmte Sportarten oder Benutzungszeiten zurückzunehmen, ohne dass hieraus Ersatzansprüche abgeleitet werden können. Darüber hinaus ist der Träger zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn der Benutzer seinen Verpflichtungen aus dem Benutzungsvertrag zuwiderhandelt.

§ 5 Allgemeine Benutzungsvorschriften

- (1) Die Benutzung der Sportstätten schließt die Benutzung der notwendigen Flächen und Räume, insbesondere Flure, Umkleide- und Sanitärräume ein.
- (2) Die Benutzung der Sportstätten ist nur für den in dem Benutzungsvertrag festgeschriebenen Zweck gestattet und schließt nur die Benutzung der dafür notwendigen Geräte ein.
- (3) Jede Sportgruppe ist verpflichtet, den für den Übungs- bzw. Wettkampfbetrieb notwendigen Erste-Hilfe-Kasten mitzuführen.
- (4) Die Benutzung der Sportstätten und der Gerätschaften geschieht auf eigene Gefahr der Benutzungsberechtigten und in deren alleiniger Verantwortung.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sie tragen insbesondere die Verantwortung für den unfallsicheren, ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf ihrer Veranstaltungen und haben dafür alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

Die für das jeweilige Sportobjekt geltende Hallenordnung ist Bestandteil des Benutzungsvertrages.

- (5) Die Benutzungsberechtigten sind verpflichtet, die Sportstätten einschließlich Anlagen und Zubehör pfleglich zu behandeln. Sie haften für alle Schäden aus der Benutzung.
- (6) Die Benutzungsberechtigten haben sich vor Beginn ihrer Veranstaltung von dem ordnungsgemäßen Zustand der zur Benutzung überlassenen Sportstätte zu überzeugen. Festgestellte Mängel und Schäden sind vom jeweiligen Übungsleiter in dem in jeder Sportstätte Tag genau zu führenden Benutzerbuch zu vermerken. Dies wird durch den Hallenwart kontrolliert. Die Turnhalle, inklusive aller Benutzungsgegenstände, ist nach der Benutzung in einem ordentlichen Zustand zu hinterlassen.
- (7) Der Träger der Sportstätten übernimmt keine Haftung für leicht fahrlässig verursachte Sachschäden.
- (8) Die Einhaltung der vereinbarten Benutzung kann jederzeit durch Verantwortliche des Trägers der Sportstätten überprüft werden.
- (9) Die Nutzung hat parteipolitisch neutral zu erfolgen. Sie darf nicht zu Werbezwecken für eine bestimmte Partei oder Parteiorganisation genutzt werden.
- (10) Eine Untervermietung der Räumlichkeiten ist ausgeschlossen.

§ 6 Nutzungsentgelte

- (1) Von den Benutzern werden für die Benutzung der Sportstätten von dem Träger der Sportstätten oder einem von ihm beauftragten Dritten Entgelte erhoben. Diese bemessen sich nach der Nutzungsdauer und der Größe der genutzten Turnhalle.
- (2) Die Höhe des Entgeltes ergibt sich aus dem als Anlage 1 zu dieser Ordnung beigefügten Entgeltverzeichnis.
- (3) Die Benutzung der Sportstätten durch schuleigene Sportgruppen ist gebühren-/entgeltfrei.
- (4) Für die in § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 dieser Ordnung aufgeführten Benutzungsberechtigten wird entsprechend dem Mitgliederanteil an Kindern und Jugendlichen ein ermäßigtes Entgelt nach der als Anlage 2 zu dieser Ordnung beigefügten Tabelle bestimmt. Grundlage für die Eingruppierung der Vereine in eine Kategorie ist die Auswertung der jährlichen Meldestatistik des Kreissportbundes (Stichtag 1. Januar des laufenden Jahres).
- (5) Auf Antrag kann in begründeten Ausnahmefällen eine Entgeltminderung/-befreiung erteilt werden.

- (6) Werden Hallennutzungen außerhalb der in § 3 Abs. 1 dieser Ordnung festgelegten Zeiten durchgeführt, sind zusätzlich anfallende Kosten gemäß Anlage 1 dieser Ordnung zu entrichten.
- (7) Eine Entgeltbefreiung oder Ermäßigung ist ausgeschlossen, wenn mit der Nutzung erwerbswirtschaftliche Zwecke verfolgt werden und/oder kostenpflichtige Veranstaltungen durchgeführt werden.
- (8) Alle Entgelte für die Benutzung der Turnhallen werden inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Die Steuernummer des Trägers der Sportstätten lautet: 210/149/04368

§ 7 Fälligkeit

Die Fälligkeit der Entgelte wird im jeweiligen Benutzungsvertrag festgelegt.

§ 8 Besondere Bestimmungen

Soweit die Turnhalle oder einzelne Benutzungsgegenstände entgegen von § 5 Abs. 6 Satz 4

dieser Ordnung in unordentlichem Zustand hinterlassen wurden, erhebt der Träger der Sportstätten oder ein von ihm beauftragter Dritter ohne vorherige Anmahnung den Ersatz der tatsächlich entstehenden finanziellen Aufwendungen zur Wiederherstellung eines ordentlichen Zustandes.

§ 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung über die Vergabe und die Erhebung von Entgelten für die außerschulische Benutzung von Turn- und Sporthallen der Stadt Wilsdruff (Vergabe- und Entgeltordnung Sportstätten – VerEntOSport) vom 30. April 2021 außer Kraft.

Wilsdruff, 24. November 2022

Ralf Rother
Bürgermeister

Anlage 1

Entgelte für die Benutzung von Sportstätten in Trägerschaft der Stadt Wilsdruff

Nutzer	Vereine § 4 Abs. 1 Nr. 1 - 3		Sportgruppen § 4 Abs. 1 Nr. 4		kommerzielle Nutzer § 4 Abs. 1 Nr. 5	
	Entgelte pro Stunde	Entgelte pro Tag	Entgelte pro Stunde	Entgelte pro Tag	Entgelte pro Stunde	Entgelte pro Tag
Objekt						
Sporthallen						
A Kleinsporthallen/Gymnastikräume (Fläche unter 200 m²)						
Spiegelsaal						
DFH Wilsdruff	5,40 €	27,01 €	13,51 €	67,53 €	27,01 €	135,05 €
C Sporthalle Gymnasium						
1 Feld	18,36 €	91,81 €	45,91 €	229,53 €	91,81 €	459,04 €
2 Felder	36,72 €	183,62 €	91,81 €	459,04 €	183,62 €	918,09 €
D Dreifeldhalle						
1 Feld	12,23 €	61,17 €	30,58 €	152,92 €	61,17 €	305,83 €
2 Felder	24,48 €	122,39 €	61,20 €	257,13 €	122,39 €	611,96 €
3 Felder	36,72 €	183,62 €	91,81 €	459,04 €	183,62 €	918,09 €
Parkstadion						
Das Entgelt für die Nutzung des Parkstadions durch die SG Motor Wilsdruff ist durch den Mietvertrag zwischen der Stadt Wilsdruff und der SG Motor e. V. geregelt.						

Bei Hallennutzung außerhalb der in § 3 Abs. 1 dieser Ordnung festgelegten Zeiten werden Hausmeistertätigkeit entsprechend § 6 Abs. 6 dieser Ordnung erhoben:

- 5,95 € für Vereine und Sportgruppen pro Nutzung
- 23,80 € für kommerzielle Nutzer pro Stunde

Alle aufgeführten Entgelte sind Bruttobeträge, diese werden inklusive der derzeit gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer Stand 1. Januar 2023 erhoben.

Anlage 2

Kategorien und Umrechnungsfaktoren für die Erhebung von Entgelten für Benutzer nach § 4 Abs. 1 Nummer 1 und 2 dieser Ordnung

Kategorie	Anteil Kinder- und Jugendsport	Umrechnungsfaktor
A		1,0
B	bis 10 %	0,9
C	10,1 bis 30 %	0,8
D	30,1 bis 50 %	0,7

Öffentliche Bekanntmachungen

Vergabe- und Entgeltordnung der Mehrfeldturnhallen der Stadt Wilsdruff

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Vergabe- und Entgeltordnung der Einfeldturnhallen (VerEntOEFH) gilt für nachfolgend aufgeführte Sportstätten:
 1. Saubachtalhalle Wilsdruff
 2. Turnhalle Gymnasium Wilsdruff
- (2) Die in Absatz 1 genannten Sportstätten dienen vorrangig dem Sportunterricht der von der Stadt Wilsdruff getragenen Schulen.
- (3) Außerhalb der schulischen Benutzung werden diese Sportstätten auf Antrag organisierten und freien Sportvereinen, gemeinnützigen Vereinen und sonstigen Personenkreisen grundsätzlich für sportliche Zwecke/Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.
- (4) Die Rangfolge der Vergabe regelt § 4 dieser Ordnung.
- (5) Die Stadt Wilsdruff ist Träger der aufgeführten Sportstätten.

§ 2 Zuständigkeit

- (1) Die Verwaltung und Vergabe der Sportstätten erfolgt in Verantwortung der Stadtverwaltung Wilsdruff.
- (2) Die Vergabe wird in Abstimmung zwischen dem Hauptamt und den betreffenden Schulen erfolgen.

§ 3 Benutzungszeiten/ Benutzungsverhältnis

- (1) Die Benutzung der Sportstätten ist montags bis freitags nach Beendigung des Schulsportes (i. d. R. ab 16:30 Uhr) bis 22:00 Uhr dem Freizeitsport vorbehalten.
- (2) Die Benutzung der Sportstätten an Wochenenden ist auf Basis der Wettkampfpäne und der organisatorischen Abstimmung mit dem Hauptamt möglich.
- (3) Grundlage für die außerschulische Nutzung der Sportstätten ist der auf der Basis von Belegungsplan sowie dieser Ordnung abzuschließende Benutzungsvertrag zwischen dem Träger der Sportstätte und dem Benutzer. Dieser Vertrag regelt gleichzeitig alle, über die Inhalte dieser Ordnung hinausgehenden Pflichten, Rechte und Verantwortlichkeiten des Benutzers.
- (4) Die Benutzungserlaubnis wird für ein Schuljahr bzw. als Einzelerlaubnis erteilt.
- (5) Von der Benutzung ausgeschlossen sind Zeiten
 1. für notwendige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten
 2. für den Eigenbedarf des Trägers
 3. 24. und 31. Dezember

§ 4 Vergabe von Belegungszeiten

- (1) Für die Vergabe von Belegungszeiten nach § 2 dieser Ordnung gilt folgende Rangfolge:

1. Sportvereine mit Sitz am Ort der Sportstätte
 2. Sportvereine anderer Ortsteile der Stadt Wilsdruff
 3. andere gemeinnützige Vereine mit Sitz in der Stadt Wilsdruff, die im Rahmen ihrer Vereinsarbeit sportliche Betätigung anbieten (die Gemeinnützigkeit muss nachgewiesen werden)
 4. freie Sportgruppen
 5. sonstige Antragsteller
- Eine Vergabe von Zeiten für die unter Nr. 5 fallenden Nutzergruppen ist nur bei freien Kapazitäten möglich.
- (2) Sporthallen sollen vorrangig für solche Sportarten vergeben werden, welche hallengebunden sind, insbesondere Basketball, Volleyball, Handball, Turnen, Tanzen, Gymnastik, Tischtennis und Hallenfußball.
 - (3) Grundlage der Vergabe sind die Belegungsanträge der Benutzer nach § 1 Abs. 3 dieser Ordnung. Diese sind für Jahresnutzungen 4 Wochen vor dem letzten Schultag eines jeden Schuljahres für das kommende Schuljahr in der Stadtverwaltung einzureichen (Ausschlussfrist). Danach wird unter Berücksichtigung der genannten Rangfolge nach Abs. 1 der Belegungsplan erstellt. Für Einzelnutzungen sind die Anträge spätestens bis 6 Kalenderwochen vor Beginn der Nutzung bzw. Veranstaltung zu stellen.
 - (4) Es besteht kein Anspruch auf Zuweisung einer bestimmten Sporthalle oder einer bestimmten Belegungszeit.
 - (5) Der Träger der Sportstätte ist in begründeten Fällen, insbesondere nach § 3 Abs. 5 dieser Ordnung berechtigt, eine erteilte Zustimmung ganz oder vorübergehend oder für bestimmte Sportarten oder Benutzungszeiten zurückzunehmen, ohne dass hieraus Ersatzansprüche abgeleitet werden können. Darüber hinaus ist der Träger zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn der Benutzer seinen Verpflichtungen aus dem Benutzungsvertrag zuwiderhandelt.

§ 5 Allgemeine Benutzungsvorschriften

- (1) Die Benutzung der Sportstätten schließt die Benutzung der notwendigen Flächen und Räume, insbesondere Flure, Umkleide- und Sanitärräume ein.
- (2) Die Benutzung der Sportstätten ist nur für den in dem Benutzungsvertrag festgeschriebenen Zweck gestattet und schließt nur die Benutzung der dafür notwendigen Geräte ein.
- (3) Jede Sportgruppe ist verpflichtet, den für den Übungs- bzw. Wettkampfbetrieb notwendigen Erste-Hilfe-Kasten mitzuführen.

- (4) Die Benutzung der Sportstätten und der Gerätschaften geschieht auf eigene Gefahr der Benutzungsberechtigten und in deren alleiniger Verantwortung. Sie tragen insbesondere die Verantwortung für den unfallsicheren, ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf ihrer Veranstaltungen und haben dafür alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Die für das jeweilige Sportobjekt geltende Hallenordnung ist Bestandteil des Benutzungsvertrages.
- (5) Die Benutzungsberechtigten sind verpflichtet, die Sportstätten einschließlich Anlagen und Zubehör pfleglich zu behandeln. Sie haften für alle Schäden aus der Benutzung.
- (6) Die Benutzungsberechtigten haben sich vor Beginn ihrer Veranstaltung von dem ordnungsgemäßen Zustand der zur Benutzung überlassenen Sportstätte zu überzeugen. Festgestellte Mängel und Schäden sind vom jeweiligen Übungsleiter in dem in jeder Sportstätte Tag genau zu führenden Benutzerbuch zu vermerken. Dies wird durch den Hallenwart kontrolliert. Die Turnhalle, inklusive aller Benutzungsgegenstände, ist nach der Benutzung in einem ordentlichen Zustand zu hinterlassen.
- (7) Der Träger der Sportstätten übernimmt keine Haftung für leicht fahrlässig verursachte Sachschäden.
- (8) Die Einhaltung der vereinbarten Benutzung kann jederzeit durch Verantwortliche des Trägers der Sportstätten überprüft werden.
- (9) Die Nutzung hat parteipolitisch neutral zu erfolgen. Sie darf nicht zu Werbezwecken für eine bestimmte Partei oder Parteiorganisation genutzt werden.
- (10) Eine Untervermietung der Räumlichkeiten ist ausgeschlossen.

§ 6 Nutzungsentgelte

- (1) Von den Benutzern werden für die Benutzung der Sportstätten von dem Träger der Sportstätten oder einem von ihm beauftragten Dritten Entgelte erhoben. Diese bemessen sich nach der Nutzungsdauer und der Größe der genutzten Turnhalle.
- (2) Die Höhe des Entgeltes ergibt sich aus dem als Anlage 1 zu dieser Ordnung beigefügten Entgeltverzeichnis.
- (3) Die Benutzung der Sportstätten durch schuleigene Sportgruppen ist gebühren-/entgeltfrei.
- (4) Für die in § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 dieser Ordnung aufgeführten Benutzungsberechtigten wird entsprechend dem Mitgliederanteil an Kindern und Jugendlichen ein ermäßigtes Entgelt nach der als Anlage 2 zu dieser

Öffentliche Bekanntmachungen

- Ordnung beigefügten Tabelle bestimmt. Grundlage für die Eingruppierung der Vereine in eine Kategorie ist die Auswertung der jährlichen Meldestatistik des Kreissportbundes (Stichtag 1. Januar des laufenden Jahres).
- (5) Auf Antrag kann in begründeten Ausnahmefällen eine Entgeltminderung/-befreiung erteilt werden.
- (6) Werden Hallennutzungen außerhalb der in § 3 Abs. 1 dieser Ordnung festgelegten Zeiten durchgeführt, sind zusätzlich anfallende Kosten gemäß Anlage 1 dieser Ordnung zu entrichten.
- (7) Eine Entgeltbefreiung oder Ermäßigung ist ausgeschlossen, wenn mit der Nutzung erwerbswirtschaftliche Zwecke verfolgt werden und/oder kostenpflichtige Veranstaltungen durchgeführt werden.

- (8) Alle Entgelte für die Benutzung der Turnhallen werden inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Die Steuernummer des Trägers der Sportstätten lautet: 210/149/04368

§ 7 Fälligkeit

Die Fälligkeit der Entgelte wird im jeweiligen Benutzungsvertrag festgelegt.

§ 8 Besondere Bestimmungen

Soweit die Turnhalle oder einzelne Benutzungsgegenstände entgegen von § 5 Abs. 6 Satz 4 dieser Ordnung in unordentlichem Zustand hinterlassen wurden, erhebt der Träger der Sportstätten oder ein von ihm beauftragter Dritter ohne vorherige Anmahnung den Ersatz der tatsächlich entstehenden finanziellen Aufwendun-

gen zur Wiederherstellung eines ordentlichen Zustandes.

§ 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung über die Vergabe und die Erhebung von Entgelten für die außerschulische Benutzung von Turn- und Sporthallen der Stadt Wilsdruff (Vergabe- und Entgeltordnung Sportstätten – VerEntOSport) vom 30. April 2021 außer Kraft.

Wilsdruff, 24. November 2022

Ralf Rother
Bürgermeister

Gebührenordnung Waldbad Grund

Auf Beschluss des Stadtrates der Stadt Wilsdruff vom 17. November 2022 Nr. 53/2022 werden ab der Badesaison 2023 nachfolgende Benutzungsgebühren für das Waldbad Grund festgelegt:

A) Eintrittspreise

Tageskarte	Kinder (ab 3 Jahre)	2,50 Euro
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	4,50 Euro
Saisonkarte	Kinder (ab 3 Jahre)	35,00 Euro
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	70,00 Euro
Ersatz Saisonkarte	Kinder/Erwachsene	3,00 Euro
Abendtarif ab 17:00 Uhr	Kinder	1,50 Euro
	Erwachsene	2,50 Euro

B) Erläuterungen

Kinder bis drei Jahre haben freien Eintritt.

Bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises ist die halbe Eintrittsg Gebühr zu zahlen, die Begleitperson (Merkzeichen „B“) erhält freien Eintritt. Saisonkarten berechtigen beliebig oft zum Eintritt während der Badesaison und sind nicht übertragbar.

Die Eintrittspreise und die Preise für die Ersatz Saisonkarten werden inklusive der jeweils geltenden Umsatzsteuer (derzeit 7 %) erhoben. Umsatzsteuernummer: 210/149/04368

C) Gebühren für die Abnahme folgender Schwimmbadabzeichen

Seepferdchen	5,00 Euro	Bronze	7,50 Euro
Silber	5,00 Euro	Gold	5,00 Euro

Die Gebühren für die Abnahme der aufgeführten Schwimmbadabzeichen werden inklusive der jeweils geltenden Umsatzsteuer erhoben (derzeit 19 %). Umsatzsteuernummer: 210/149/04368

D) Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung gilt ab Beginn der Badesaison 2023. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 21. Februar 2002 außer Kraft.

Wilsdruff, 24. November 2022

Ralf Rother, Bürgermeister

Aktuell steigende Flüchtlingszahlen – Ausweitung der Unterbringungs Kapazitäten

Seit dem Ende der 33. Kalenderwoche haben sich die Zugänge von Asylbewerbern im Freistaat Sachsen verdreifacht. Nach Aussagen der Bundespolizei ist von einem für längere Zeit andauernden Zustrom auf mindestens gleichbleibend hohem Niveau auszugehen. Da es sich mehrheitlich um syrische Staatsangehörige handelt, ist vorläufig von einer sehr hohen Anerkennungsquote auszugehen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge strebt eine Bearbeitungszeit von 6 Wochen an, an dessen Ende – eine positive Entscheidung vorausgesetzt – der Landesdirektion Sachsen lediglich 10 Tage zur Verteilung auf die Landkreise und kreisfreien Städte verbleiben. Unter Anwendung der Verteilquote von 6,04 % bedeutet das für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ca. 50 Personen pro Woche.

Die bestehende Unterbringungssituation ist jedoch bereits jetzt durch die eingereisten Migranten über Belarus und Polen 2021 und den Ukraine-Konflikt äußerst angespannt. Es müssen demnach dringend weitere Unterkunftskapazitäten akquiriert werden. Der Landkreis und die Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft Sächsische Schweiz mbH (GVS) prüfen derzeit ergebnisoffen in alle Richtungen, d. h. Wohnungen, Pensionen, Hotels, leerstehende Objekte etc.

Weil aber auch die kreisangehörigen Gemeinden verpflichtet sind, die unterzubringenden Ausländer aufzunehmen (§ 6 Abs. 4 S.1 SächsFlüAG), wurde auch die Stadt Wilsdruff vom Landkreis zur Unterstützung aufgefordert. Dabei wird sowohl um Benennung geeigneter und kurzfristig nutzbarer Objekte, als auch sonstige Vorschläge und Ideen zur Unterbringung von Asylbewerbern in Wilsdruff und Ortsteilen an die GVS unter folgenden Kontaktdaten: E-Mail: info@qvs-pirna.de, Telefon: 03501 56290 gebeten.

Öffentliche Bekanntmachungen

Informationen zur Festlegung der Radonvorsorgegebiete und baufachliche Belange

Sachsen hat bereits am 3. Dezember 2020 als erstes Bundesland, von insgesamt sechs Bundesländern, seine Radon-Vorsorgegebiete (nach § 121 Strahlenschutzgesetz, StrlSchG) ausgewiesen. In den Vorsorgegebieten müssen Unternehmen ab dem 31. Dezember 2020 besondere Pflichten zum Schutz vor Radon beachten und für Arbeitsplätze in Keller- und Erdgeschoss von Gebäuden die Messung der Radon-222-Aktivitätskonzentration veranlassen. Dies wird zu einem besseren Schutz der Angestellten vor Radon an ihren Arbeitsplätzen führen, da erhöhte Radonkonzentrationen langfristig auch ein erhöhtes Risiko für Lungenkrebs bedeuten (Radon ist nach Rauchen der zweithäufigste Verursacher von Lungenkrebs). Die gemessene Radon-Konzentration in der Raumluft an den Arbeitsplätzen darf den Referenzwert nach § 124 oder § 126 StrlSchG von 300 Bq/m³ nicht überschreiten. Wenn dies dennoch geschieht, müssen geeignete Maßnahmen durchgeführt werden, um die Radonkonzentration zu senken.

Sachsen gehört zu den Bundesländern, die aufgrund der geologischen Gegebenheiten sowie durch Grubenhohlräume aus Altbergbau und Wismut-Uranbergbau ein erhöhtes Radonpotenzial besitzen.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind folgende Gemeinden als Radon-Vorsorgegebiete ausgewiesen worden:

Altenberg, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Dippoldiswalde, Dorfhain, Freital, Glashütte, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzgeb., Klingenberg, Kreischa, Liebstadt, Tharandt
Radonschutz ist beim Neubau von Gebäuden zu berücksichtigen. Radonmessungen im Wohnbereich sind nicht verpflichtend, aber empfehlenswert.

In Radonvorsorgegebieten ist die Wahrscheinlichkeit für erhöhte Radonkonzentrationen in Innenräumen größer, aber auch außerhalb der ausgewiesenen Gebiete sind erhöhte Radonkonzentrationen möglich. **Neubauten** sind nach § 123 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) so zu errichten, dass ein Zutritt von Radon aus dem Baugrund verhindert oder erheblich erschwert wird. Diese Pflicht gilt als erfüllt, wenn die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erforderlichen Maßnahmen zum Feuchteschutz eingehalten werden. Bei Neubauten in den festgelegten Radonvorsorgegebieten muss darüber hinaus gem. § 123 StrlSchG in Verbindung mit § 154 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) eine weitere Maßnahme zum Radonschutz ergriffen werden:

- Verringerung der Radon-222-Konzentration unter dem Gebäude oder
- gezielte Beeinflussung der Luftdruckdifferenz zwischen Gebäudeinnerem und Bodenluft an der Außenseite von Wänden und Böden mit Erdkontakt oder

- Begrenzung der Rissbildung an Wänden und Böden mit Erdkontakt und Auswahl diffusionshemmender Betonsorten mit der erforderlichen Dicke der Bauteile oder
- Absaugung von Radon an Randfugen oder unter Abdichtungen oder
- Einsatz diffusionshemmender, konvektionsdicht verarbeiteter Materialien oder Konstruktionen.

Es empfiehlt sich auch außerhalb der Radonvorsorgegebiete zusätzliche Schutzmaßnahmen zu prüfen. Zur konkreten Planung kann die Broschüre **„Radonschutzmaßnahmen – Planungshilfe für Neu- und Bestandsbauten“** herangezogen werden.

Radonberatungsstelle:

Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
Telefon: 0371 46124-221
E-Mail: radonberatung@smekul.sachsen.de
Webseite: Radonberatungsstelle

Baufachliche Radonberatung:

SAENA – Sächsische Energieagentur GmbH
Telefon: 0351 4910-3179
E-Mail: radonberatung@saena.de
Webseite: baufachliche Radonberatung der SAENA

Verkehrseinschränkungen

Grumbach – Bis voraussichtlich zum 22. Dezember 2022 ist die Straße „August-Bebel-Straße“ in Höhe Hausnummer 8a vollständig gesperrt. Grund hierfür ist die Errichtung eines Trinkwasser-Hausanschlusses.

Stadtgebiet – Bis zum 17. Januar 2023 werden im gesamten Stadtgebiet Vermessungsarbeiten durchgeführt. Aus diesem Grund kommt es auf den betroffenen Straßen zu einseitigen Einengungsmaßnahmen.

Allgemein – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen und Beschilderungen.

Veröffentlichungen Dritter

Öffnungszeiten des Landratsamtes zum Jahreswechsel

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Behörde für den Besucherverkehr an folgenden Tagen geöffnet:

- **27. Dezember 2022, 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr**
- **28. Dezember 2022, 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr**

Am **29. und 30. Dezember 2022** ist die Landkreisverwaltung **ganztäglich geschlossen**.

Bis Freitag, den 23. Dezember 2022 und ab Montag, dem 2. Januar 2023 können die Dienstleistungen des Landratsamtes wie gewohnt in Anspruch genommen werden.

Silvesterwanderung 2022

Die 19. Silvesterwanderung startet am **31. Dezember 2022, 13:30 Uhr**, auf dem Kurplatz in Kurort Hartha. Die Wanderung führt über ca. 7 km durch den Tharandter Wald, im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte, zum „Imbiss am Waldrand“. Dort, am ehemaligen Sportplatz in Spechtshausen, gibt es Punsch oder Glühwein inklusive. Auch ein paar Würstchen oder eine Suppe können erworben werden. Dann geht es zur Harthebergglocke und zurück zum Kur-

platz, wo wir gegen 16:30 Uhr ankommen. Es gibt wieder eine Kindergruppe und -runde. Unterwegs wird ein Futterbäumchen für die Waldtiere geschmückt. Bitte Futter mitbringen. Unkostenbeitrag EW: 7,00 Euro, KI: 3,00 Euro. Anmeldung erbeten unter F/AB: 035203 2530 oder per E-Mail: moegel_bs@web.de.

Rolf Mögel
Gästeführer ERZGEBIRGE

Veröffentlichungen Dritter

Mit einer Blutspende ins neue Jahr starten: Jede Spende rettet Leben – Null Rhesus negativ gilt als sogenannte Universalblutgruppe

Kennen Sie Ihre Blutgruppe? Wer zu Jahresbeginn einen guten Vorsatz in die Tat umsetzt und als Neuspender eine Blutspende leistet, erhält wenige Wochen nach der ersten Spende die Information über die eigene Blutgruppe.

Ganz klar gilt beim Blutspenden das Motto „Jeder Tropfen zählt“. Generell werden Blutspenden aller Blutgruppen kontinuierlich benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten aller Blutgruppen lückenlos sicherzustellen. In Sachsen werden täglich circa 650 Blutspenden gebraucht, um den Bedarf zu decken. Mit lediglich 6 % sind Träger der Blutgruppe 0 Rhesus

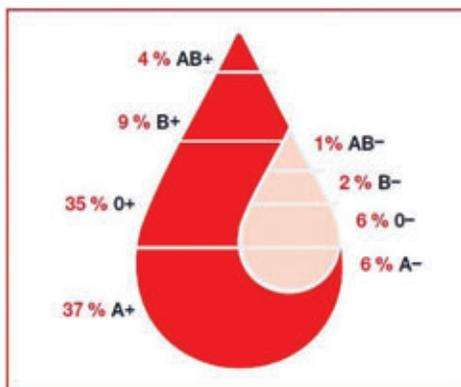
negativ in der Gesamtbevölkerung eher selten vertreten. Diese Blutgruppe gilt jedoch als „Universalblutgruppe“, da sie für Patienten aller anderen Blutgruppen kompatibel ist. Laut Angaben des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost spenden relativ gesehen Menschen mit der Blutgruppe 0 Rhesus negativ häufiger Blut als Menschen mit anderen Blutgruppen. Der Anteil dieser Blutgruppe an allen Spenden, die beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost geleistet werden, liegt mit mehr als 9 % signifikant höher als der Anteil der Träger dieser Blutgruppe in der Gesamtbevölkerung. Bei fast allen anderen Blutgruppen entspricht der Anteil der geleisteten Spenden etwa dem Anteil von Trägern dieser Blutgruppe in der Bevölkerung oder er liegt leicht darunter. Der Grund hierfür wird darin gesehen, dass 0 Rhesus negativ-Spendern aufgrund von umfassender Information die Bedeutung der eigenen Blutgruppe und damit ihre Bedeutung als Lebensretter für ihre Mitmenschen bekannt ist.

Spenderinnen und Spender aller Blutgruppen retten Menschenleben!

Alle Blutspendetermine sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspen->

determine/, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.



Blutgruppenverteilung in der Bevölkerung

Blutspendetermine

- **Kesselsdorf** – Dienstag, 3. Januar 2023, 15:00 bis 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 2
- **Grumbach** – Donnerstag, 12. Januar 2023, 15:00 bis 19:00 Uhr im alten Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1

Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.

Tierbestandsmeldung 2023

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalter/-innen, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter/-in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind. Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter/-innen erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post.

Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter/-innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten: Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete/-r Tierhalter/-in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Tel: 0351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Schulen und Hort

- Evangelische Grundschule Grumbach,
Tharandter Straße 8 ... 035204 48601
- Grundschule Mohorn,
Schulberg 10 035209 20403
Hort 035209 299554
- Grundschule Oberhermsdorf,
Hauptstraße 24 0351 6502429
Hort 0351 6505111
- Grundschule Wilsdruff,
Nossener Straße 21 a 035204 463-830
Hort 035204 463-840
- Oberschule Wilsdruff,
Gezinge 12 035204 463-700
- Gymnasium Wilsdruff,
An der Schule 9 035204 463-420
- Musikschulverein Wilsdruff e. V.,
Nossener Straße 20 . 035204 463-201

Kindertagesstätten

- Kindergartenverein
Wilsdruff e. V. 035204 463-200
Nossener Straße 20
- Kindertagesstätte Blankenstein,
Kirchweg 4 035209 20692
- Kindertagesstätte Braunsdorf,
Ernst-Thälmann-Straße 1 035203 39978
- Kindertagesstätte Grumbach,
Friedensstraße 1 a 035204 48630
- Kindertagesstätte Grumbach II,
Friedensstraße 1 b ... 035204 392464
- Kindertagesstätte Herzogswalde
Am Rosengarten 1 a . 035209 299378
- Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO,
Grumbacher Straße 7 . 035204 47176
- Evangelisches Kinder- und Familienhaus
Kesselsdorf, Fröbelweg 1 . 035204 393730
- Kindertagesstätte Mohorn,
Schulberg 11 035209 20391
- Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff,
Struthweg 11 035204 29460
- Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff,
Landbergweg 14 035204 48370
- Kindertagesstätte Wilsdruff,
An der Schule 7 035204 48574

Dorfgemeinschaftshäuser

- Blankenstein 035209 21302
- Braunsdorf 0351 65854572
- Grumbach 0174 3042595
- Helbigsdorf 035209 20682
- Herzogswalde 035209 339776
- Kaufbach 035204 40369
- Kesselsdorf 035204 47194
- Kleinopitz 0178 6884847
- Limbach 0162 5385401
- Mohorn 035209 21391
- Wilsdruff 035204 394242

Die Feuerwehr berichtet

Ein besonderer Feuerwehrdienst

Im November steht immer unsere Winterfestmachung auf dem Dienstplan. Aber dank unserer fleißigen Kameraden wird unser Fahrzeug ganzjährig gepflegt und auch die Schaufeln sind auf Hochglanz poliert. Also konnten wir zu diesem Dienst problemlos etwas Besonderes machen: Einen städteübergreifenden Dienst. Die Stadt Wilsdruff trifft auf die Stadt Tharandt. Genauer gesagt, die Ortsfeuerwehr Herzogswalde besucht die Ortsfeuerwehr Pohrsdorf. Und weil die oft im Doppelpack unterwegs ist, wurde die Ortsfeuerwehr Fördergersdorf auch eingeladen.

Pünktlich 19:30 Uhr parkte das LF10 aus Herzogswalde im Gerätehaus Pohrsdorf ein. Schnell wurde das Rolltor wieder runterlassen. Wollten sie es womöglich gleich behalten? Nach einer Begrüßung durch die Ortswehrleiter haben wir eine Art Stationsbetrieb absolviert. Drei Stationen gab es. Die Mannschaftskabine, die Beladung und die Heckpumpe. Alle Fragen, egal ob zum pneumatischen Lichtmast, den Atemschutzgeräten oder der Heckpumpe mit 1000L/min bei 10 bar, wurden ausführlich von uns beantwortet. Es gab zwei Sachen auf die sich der Fokus richtete. Nein, nicht die zusätzliche Tragkraftspritze, die Beladung für Brand

und Menschenrettung oder die Wärmebildkamera sorgten bei den Männern für glänzende Augen, sondern eine kleine mit Akku betriebene Flexmaschine war es. Sie durfte natürlich angemacht werden. Welch eine Freude. Eine Bierstischgarnitur entging nur knapp einem Probesschnitt. Der Favorit bei den Damen, von Pohrsdorf und Fördergersdorf, war da ein wenig unspektakulärer, aber dafür sehr praktisch. Das dimmbare grüne Licht in der Mannschaftskabine. Wenn man nachts 03:00 Uhr aus dem Bett alarmiert wird, sieht man nun mal nicht besonders vorteilhaft aus, was aber bei dieser Beleuchtung kaum auffällt. Super Sache!

Natürlich wurden uns im Anschluss auch die Fahrzeuge von Pohrsdorf und Fördergersdorf vorgestellt und es gab einen kleinen Rundgang durch das Gerätehaus.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kameraden der Ortswehr Pohrsdorf und Fördergersdorf für die Einladung und den tollen Dienst. Wir freuen uns alle auf den beschlossenen gemeinsamen Übungsdienst im Frühjahr 2023, wo alle Fahrzeuge dann natürlich zum Einsatz kommen.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Gymnasium Wilsdruff

Genial sozial – neue Tradition am Gymnasium Wilsdruff

„Weihnachten ist keine Jahreszeit. Es ist ein Gefühl.“ Getreu dem Zitat der US-amerikanischen Schriftstellerin Edna Ferber riefen die Fachschaften Religion und Ethik in diesem Schuljahr die gesamte Schulgemeinschaft auf, die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ von Samaritan's Purse zu unterstützen. Bei der Aktion geht es darum, Schuhkarton-Pakete zu befüllen und zu verpacken, die weltweit an bedürftige Kinder zu Weihnachten verteilt werden.

Was dann folgte, hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen: Eltern, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums waren von der Idee sofort begeistert und brachten fleißig entweder bereits fertig gefüllte Kartons oder einzelne Geschenke zur Schule, die dann mit viel Spaß und Engagement von unterschiedlichen Klassen verpackt wurden. Die Spendenbereitschaft war so überwältigend, dass wir am Ende 129 (!) fertig verpackte Schuhkartons am Gymnasium Wilsdruff zählten, die in einem randvoll gefüllten Auto zur Abgabestelle gebracht wurden.

Alle beteiligten Schülerinnen und Schüler hatten nach dieser Aktion nur noch einen Wunsch: Das soll ab jetzt Tradition am Gymnasium Wilsdruff werden, um im kommenden Jahr vielleicht noch mehr Kartons zu verpacken.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet und geholfen haben. Wir freuen uns schon auf die Aktion im nächsten Jahr.

*Kathy Horlacher und Gerit Schlönvogt
im Namen der Fachschaften Religion und Ethik*



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Gymnasium Wilsdruff

Bäume für das Gymnasium Wilsdruff

Seit letztem Jahr pflanzen die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 am Gymnasium Wilsdruff einen Jahrgangsbaum in Wilsdruff, der mit ihnen gemeinsam wachsen soll. Der Birnenbaum mit der Sorte „Williams Christ“ war für uns die perfekte Wahl, da der Baum hier seit langer Zeit heimisch ist und die reifen Früchte sehr lecker schmecken.

Durch die Unterstützung des Naturschutz- und Landschaftspflegevereins Wilde Sau e. V. war es in diesem Jahr möglich, einen zweiten Baum zu pflanzen. In unmittelbarer Entfernung zu unserem Baum wurde die „Bürgermeisterbrine“ gepflanzt, eine passende Befruchtersorte.

Gemeinsam mit Michael Rothe vom Naturschutz- und Landschaftspflegeverein durften die Kinder die Bäume selbst einpflanzen. Unter dem fachmännischen Blick des Experten setzten die Schülerinnen und Schüler die Bäume ein, schütteten die Pflanzlöcher mit Erde zu,



gossen die Bäume an und banden die Stämme sturmsicher fest.

Die erforderliche Pflege in den kommenden Jahren übernimmt der Jahrgang unserer Schule selbstständig. So lernen die Kinder früh, sich um ein Lebewesen zu kümmern und Verantwortung zu übernehmen. Unsere Schülerinnen und Schüler können es kaum erwarten, die ersten

Früchte ihrer Arbeit zu sehen und reife Birnen zu ernten.

Wir bedanken uns herzlich beim Naturschutz- und Landschaftspflegeverein Wilde Sau e. V., insbesondere bei Michael Rothe, der uns half, unsere schöne Tradition fortzusetzen und den Kindern einen spannenden Nachmittag zu beschaffen.

Ev. Grundschule Grumbach

Martinstag

Am 11. November 2022 lud die Evangelische Grundschule zum Martinsfest in die Grumbacher Kirche ein. Dort spielte die Theatergruppe die Geschichte von Martin dem Soldaten. Einige Kinder trugen Fürbitten vor und alle sangen Lieder. Viele Familien waren gekommen und jeder bekam ein Stück von Martins Mantel. Anschließend zogen alle mit ihren Laternen durch den Ort zur Schule. Sogar ein echtes Polizeipferd mit Reiter bekleidete den Umzug. Am Schluss trafen sich alle kleinen und großen Leute an der Schule und aßen Hot Dogs. Es hat uns gut gefallen, zusammen zu sein und über Martin nachzudenken.

Lukas und Mathilda



Hort Mohorn

Wir haben gewonnen!

Die Initiative „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ stattet uns, den Hort Mohorn, mit einem riesengroßen Spielwarenpaket aus. Die Initiative richtet sich speziell an Einrichtungen, die eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkindern anbieten. So wird das klassische Spielen gefördert, denn Spielen macht schlau.

Wir sind dem diesjährigen Aufruf der Initiative gefolgt und haben uns erfolgreich um ein hochwertiges Spielwarenpaket beworben. Insgesamt gibt es dieses Jahr 100 Gewinner.

Die Initiative „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“ wurde zum neunten Mal vom Deutschen Verband der Spielwarenindustrie e. V. (DVSI) und dem „Verein Mehr Zeit für Kinder“ als sinnvolle Erweiterung von „Spielen macht Schule“ ausgeschrieben. Die kostenlosen Spielwarenpakete werden in diesem Jahr von den Herstellern Amigo, Bruder, Ferbedo, Hasbro,

Kosmos, Mattel und Ravensburger zur Verfügung gestellt.

Wir hatten bis August 2022 Zeit, unsere Bewerbung an den Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken, um so eine hochwertige Spielwarenausstattung für unsere Nachmittagsbetreuung zu gewinnen.

Wir freuen uns riesig und sind sprachlos über diese tollen und wertvollen Spiele. Die Kinder durften sich für ihre Gruppe die Spiele zum Kennenlernen selbst raussuchen und nach einer gewissen Zeit wird gewechselt. Zum Mit-Mach-Weihnachtsmarkt von Hort und Grundschule haben die Eltern die Möglichkeit, einige ausgewählte Spiele mit ihren Kindern zu spielen.

Ein dickes Dankeschön an die Initiative „Spielen macht Schule“ aus dem Hort Mohorn.



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Ev. Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf

So viel Heimlichkeit ...

Und das beginnt schon vor der Adventszeit im evangelischen Kinderhaus St. Katharinen. Wir feiern nämlich Ende November den Namens- tag unserer „Heiligen Katharina“, nach der unser Kinderhaus be- nannt wurde. Da die Kirche in Kesselsdorf ebenfalls ihren Namen trägt, liegt es nahe, diesen Tag auch in der Kirche zu begehen und die Heilige Katharina zu besuchen. Pfarrer Geisler erzählte uns spannen- de Geschichten und im Kinderhaus gab es noch eine sehr leckere Eis- überraschung. Nach dem ersten Advent war unser Kinderhaus, dank der Hilfe vieler Eltern, sehr schön adventlich geschmückt und nun können die Heimlichkeiten im Advent beginnen.

Katrin Däßler, Erzieherin



Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 1

Dezember



Wieder einmal ist Dezember und wieder einmal neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Im De- zember merken wir immer wieder, dass das Jahr viel zu schnell vergeht. Gerade eben haben wir ein schönes Herbstfest mit Knüppelkuchen und Lampionumzug zum Martinstag gefeiert. Im Sommer gab es wieder einmal ein Kindergarten- fest. Auch da kamen viele Familien und erfreuten sich am bunten Treiben. Ja, im letzten Jahr konn- ten wir wieder gemeinsame Aktionen mit den El- tern erleben und unsere Eltern sind nicht nur zum Feiern da. Ganz oft unterstützen Sie, liebe Eltern, uns in der Kindereinrichtung, beim Altpapiersam- meln, beim Fensterputzen, bei Garteneinsätzen, Ausflügen, Kuchenbacken, Nähen und auch jetzt in der Adventszeit. Dafür möchte ich mich, auch im Namen aller Mitarbeiter und Kinder bedanken.

Die Tage bis Weihnachten sind von adventlicher Vorfreude geprägt. Dazu gehören Adventssin- gen, Backen, Basteln, Geschichten lauschen, gemeinsame Spielzeit und Gemütlichkeit oder anderen Freude bringen. Vielleicht eine Schnee- ballschlacht, wenn es klappt mit dem Schnee. Und dann kommt hoffentlich der Weihnachts- mann mal wieder bei uns vorbei. Ich hoffe, ich kann auch an Sie, liebe Leser, ein wenig von un- serer Vorweihnachtsfreude abgeben.

Wir wünschen allen eine recht frohe und besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und für das kommende Jahr Gesundheit und gutes Gelingen.

Doreen Kirmes

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 2

Weihnachtszeit, schönste Zeit



Auch die „Käferkinder“ freuten sich schon lange auf die gemütliche Vorweihnachtszeit. Endlich war es soweit und wir konnten unser Gruppenzimmer weihnachtlich schmücken, Weihnachtslieder singen, lichten und natürlich Weihnachtsüberraschungen basteln. Schon vor der langen Corona-Pause war es eine liebgewonnene Tradition bei unseren Kindergartenkindern, den Weihnachtsbaum in der Volksbank am Wilsdruffer Markt zu schmücken. Alle Kinder gestalteten mit großem Eifer super schönen Christ-

baumschmuck. Es entstanden Wichtel, Sterne, Lebkuchenmänner, Kerzen und kleine Bäumchen.

Am Montag nach dem 1. Advent machten sich die „Käferkinder“ mit allen gebastelten Schätzen auf den Weg in Richtung Markt. Ganz, ganz lieb wurden die Kinder von den Mitarbeiterinnen der Volksbank empfangen. Alle waren ganz schön aufgeregt und staunten über den schönen Weihnachtsbaum. Gleich ging es dann mit dem Schmücken los. Schon nach kurzer Zeit war der Baum wunderschön „angeputzt“.

Nachdem wir alle noch ein Weihnachtslied gesungen hatten, gab es leckere Naschereien und eine riesengroße Überraschung. Frau Gierend

überreichte uns einen riesigen Scheck mit einer sehr großzügigen Spende. Wir waren überwältigt und sagen ganz herzlichen Dank dafür. Die Kinder haben schon viele Ideen und Wünsche, was für dieses Geld gekauft werden könnte.



Die Erzieherinnen der Käfergruppe



Wissenswertes

Ein Handballspiel der besonderen Art

Einmal mit den Großen auf dem Handballfeld stehen, das ist der Wunsch eines jeden kleinen Nachwuchshandballers. Dieser Traum sollte passend zum 2. Advent in Erfüllung gehen. Für 30 Jungs der Handball Minis, männlichen F- und C-Jugend hieß es Tasche packen und ab zum Handball. Diesmal ging es für alle zum HC Elbflorenz nach Dresden. Dieser wollte gegen die Mannschaft des VfL Lübeck-Schwartau die nächsten 2 Punkte in der 2. Handball Bundesliga holen.

An den Plätzen angekommen, wurde das Aufwärmen der Profis bestaunt. Doch es dauerte nicht lang und es ging auf die Platte. Gemeinsam mit Maskottchen Florenz ging es zur Einstimmung in einer langen Polonaise über das Handballfeld. Nach dem Einlaufen der Gäste aus Lübeck war der große Moment gekommen. Gemeinsam an der Seite eines Profis des HC Elbflorenz, durften alle Kinder auf das Spielfeld laufen. Von der Tribüne aus wurde gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Trainern der HC Elbflorenz angefeuert. Das Daumendrücken und Jubeln hat sich gelohnt, denn der HC Elbflorenz

besiegte 25 : 20 den VfL Lübeck-Schwartau und konnte somit den nächsten Heimsieg feiern.

Für alle Kinder und Eltern war es ein besonderes Erlebnis, welches die verdiente Weihnachtspause nach der Hinrunde der Saison 2022/2023 einläutete.

Jetzt heißt es Kräfte sammeln und die spielfreien Wochenenden genießen, bevor es am 7. Januar 2023 für die Mannschaften der SG Motor Wilsdruff sowie der HSG Weißeritztal in die Rückrunde geht. Infos zum Spielbetrieb gibt es unter www.handball-wilsdruff.de

Die SG Motor Wilsdruff wünscht allen Handballern und Handballerinnen, Trainern, Schiedsrichtern, Sponsoren und Unterstützern sowie allen Handballetern ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Außerdem wünschen wir einen guten Start in das neue Jahr und freuen uns jederzeit über Unterstützung zu unseren Heim- sowie Auswärts-spielen.

Sandra Gläser
SG Motor Wilsdruff, Abt. Handball



Wissenswertes

F-Jugend-Turnier ein voller Erfolg

Die Handball F-Jugend der SG Motor Wilsdruff machte sich am 13. November 2022 mit ihren Eltern und ihrem Trainer auf den Weg nach Glashütte in die Prießnitztalhalle, um dort am F-Jugendturnier mit fünf Mannschaften teilzunehmen. Alle Kinder waren aufgeregt und motiviert zugleich, erstmals im neuen hellblauen Trikot der SG unter Wettkampfbedingungen zum Einsatz zu kommen.

Am Turnier nahmen die Mannschaften der SG Ruppendorf 1, SG Ruppendorf 2, Motor Dippoldiswalde und Medizin Bad Gottleuba teil. Zunächst erfolgte eine gemeinsame Begrüßung. Anschließend wurde auf Großfeld im Modus 1-6 Jeder gegen Jeden gespielt. Alle Kinder hatten sichtlich Spaß und Lust, auf der Platte zu stehen, um sich mit anderen zu messen. Bei den Jungs der SG Motor Wilsdruff waren deutliche

Trainingsfortschritte zu erkennen und die Kids verbesserten sich Spiel für Spiel. Tolle Spielzüge, zahlreiche Tore und allerhand leckere Köstlichkeiten aus der Backstube sorgten für eine super Stimmung auf den Rängen. Am Ende konnte unter dem Applaus des zahlreichen Publikums mit 4 Siegen aus 4 Spielen der Turniersieg gefeiert werden.

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren der SG Ruppendorf, die das Turnier auf die Beine gestellt haben. Es war toll, dass die Kinder ihr Können gegen andere Teams unter Beweis stellen konnten.

Nun heißt es mit voller Motivation und weiterhin mit viel Spaß der Kinder, als auch der Trainer, auf die bald startenden Ligaspiele hinzuarbeiten.

Ronny Schmidt, Trainer F-Jugend Handball



Endlich wieder wie früher – die Fotoausstellung conZoom im Rathaus

Nach zwei Jahren Corona-Pause standen wieder viele Wilsdruffer und Gäste am Wochenende lange Zeit vor den Aufstellern mit den Bildern. Keine Rekordzahlen, aber einfach wieder schön. Besonderheiten gab es auch – so wurden die Katzenbilder der vergangenen Jahre mit

Bildern von Vögeln ersetzt. Vergleichsweise wenige Personen wurden auf den Bildern abgebildet, Astro-Fotos von Sternennebeln wurden nicht vom Hubble-Teleskop, sondern in Tharandt aus Bilderreihen zusammengerechnet und heimlich wurde das erste komplett von ei-

ner künstlichen Intelligenz erzeugte Bild unter die Beiträge geschmuggelt. Ist das dann noch Fotografie?

Natürlich gab es die Publikumswertung und natürlich konnte sich Jörg Schmidt aus Grumbach über den ersten (Zwischen Himmel und Erde - Gewitter) und zweiten Platz (Sternspuren) freuen. Den dritten Platz erreichte Katrin Däßler aus Wilsdruff mit der „Rakotz-Brücke in Kromlau“. Weitere ausgewählte Bilder aus der Arbeit des Fototreffs finden Sie im Kalender für 2023, z. B. in der Bücherstube Siegemund.

Auch ein Besuch der Webseite www.fototreffwilsdruff.de lohnt!

*Matthias Schlönvogt
für den Fototreff Wilsdruff*



Eine Busfahrt nach Altendorf

Am 24. November 2022 war es wieder einmal so weit. Eine Busfahrt mit Lutz und Daniela Hesse zum Martinsgansessen in das Landgasthaus „Heiterer Blick“. Alle Plätze im Bus waren belegt. Die Wilsdruffer Seniorinnen und Senioren, aber auch einige aus Helbigsdorf, Blankenstein und Birkenhain freuten sich schon auf die Fahrt in die Sächsische Schweiz. Das gemeinsame Martinsgansessen ist schon zur Tradition geworden. Es war wieder ein schöner, lustiger und unterhaltsamer Tag für alle. Das gesamte Jahr 2022 hatten wir die Möglichkeit - trotz anhaltender Corona-Pandemie - jeden Monat eine Busfahrt mit Lutz und Daniela durchführen zu dürfen. Seit Beginn des Jahres standen Fahrten nach Winkel zu den „Drei Rosen“, ein Aus-



flug nach Holzgau inklusive Pferdeschlitten- und Kremserfahrt, ein Besuch der „Räuber-schänke“ anlässlich des internationalen Frauentages, eine Grill-Schiffahrt auf der Elbe sowie vieles mehr auf dem Programm.

Jede Fahrt wurde von Lutz und Daniela gut vorbereitet. Lutz Hesse ist nun schon seit über dreiundzwanzig Jahren unser Busfahrer. Mit ihm konnten wir in dieser Zeit viele schöne Fahrten erleben. Dafür gebührt Lutz Hesse unser Dank. Gerne denken wir auch an die Mehrtages- sowie Halbtagesfahrten zurück. Nun wünschen wir Lutz und Daniela zuallererst ein schönes Weihnachtsfest bei bester Gesundheit im Kreis ihrer Familie und alles Gute für das Jahr 2023.

*Denn das Wandern ist für uns vorbei,
damit ist endlich Schluss.
Wir bleiben unserem Vorsatz treu,
und fahren lieber Bus.*

Christa Handke

Wissenswertes

Seniorenweihnachtsfeier 2022

„Sind die Lichter angezündet, Freude zieht in jeden Raum. Weihnachtsfreude wird verkündet unter jedem Lichterbaum.“



Im Vereinshaus Wilsdruff steht ein solcher, der vom Team um Mario Gnantt sehr schön geschmückt wurde, damit er seinen weihnachtlichen Glanz verströmen kann. Dafür ein herzliches Dankeschön. Am Sonnabend, 3. Dezember 2022,

konnten die Besucher der Seniorenweihnachtsfeier ihn bewundern. Nachdem es, bedingt durch Corona, zwei Jahre nicht möglich war, eine solche Feier abzuhalten, waren alle mit großer Freude dabei.

Christa Handke eröffnete den Nachmittag und übergab das Wort an Andreas Clausnitzer, der in Vertretung unseres Bürgermeisters zu den Senioren sprach und über die nächsten Aufgaben informierte. Danach rezitierte Christa Handke ein Weihnachtsgedicht und lud zum Kaffeetrinken ein. Die Tafeln waren wieder vom Kuntze-Hof-Team liebevoll eingedeckt worden. Der Stollen mundete vortrefflich. Nach dieser Stärkung begann das musikalische Programm. Das „Wilsdruffer Bläserquartett“ unterhielt die Senioren mit weihnachtlichen Weisen, teils heiter, teils besinnlich. So

spielten sie sich virtuos in die Herzen der Zuhörer. Ihr Spiel wurde mit herzlichem Applaus belohnt. Der Nachmittag verging viel zu schnell. Christa Handke bedankte sich beim Bläserquartett Wilsdruff und wünschte den Senioren einen guten Heimweg und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Das Kuntze-Hof-Team



Weihnachtsüberraschung im Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

Der Besuch der Museumsbibliothek kann zu einem Leseabenteuer mit Blick auf die Stadt Wilsdruff werden, wenn da nicht die vielen Stufen hinauf ins Dachgeschoss wären. Doch pünktlich zum Jahresende können wir eine freudige Botschaft verkünden:

„Am 26. Oktober 2022 war es nach intensiven Monaten der Planung und Arbeiten soweit: 121 Zeitungsfolianten mit dem „Wochenblatt für Wilsdruff“ bzw. dem „Wilsdruffer Tageblatt“ aus der Zeit von 1841 bis 1940 aus den Beständen des Heimatmuseums Wilsdruff und des Stadtarchivs Wilsdruff wurden nahezu lückenlos digitalisiert.“

Weiter informierte uns Dr. Konstantin Hermann von der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek: „Mehr als 100.000 Seiten dieser lokal und regional bedeutenden Zeitzeugnisse stehen jetzt orts- und zeitunabhängig auf <https://sachsen.digital/sammlungen/bestaendes-heimatmuseums-der-stadt-wilsdruff-und-des-archivs-der-stadt-wilsdruff> zur Verfügung. In den digitalisierten Zeitungen kann nicht nur geblättert werden, sondern die Volltextdurchsuchbarkeit ermöglicht die schnel-

le Recherche nach Personen, Örtlichkeiten und Ereignissen usw. Dies kann nicht nur ausgabenabhängig erfolgen, sondern mit einem Suchbegriff für alle Ausgaben der digitalisierten Wilsdruffer Zeitungen.

Die Digitalisierung ist ein Vorhaben des Heimatmuseums Wilsdruff, des Stadtarchivs Wilsdruff und des Landesdigitalisierungsprogramms für Wissenschaft und Kultur, das von der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden gemeinsam durchgeführt wurde.“ Diese Botschaft kam genau richtig, denn seit September 2022 ist das Museum infolge von Bauarbeiten geschlossen. Mithilfe der digitalisierten Zeitungen öffnet sich eine neue, barrierefreie Seite für die Besucher des Museums.

Und plötzlich weißt du:

*Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.
(Meister Eckart)*

Doch jetzt ist es an der Zeit innezuhalten, um für Kommendes Kraft zu schöpfen. Wir senden Ihnen, liebe Besucher, allen Freunden, ehren-



amtlichen Helfern und Förderern des Museums sowie den Heimatfreunden der örtlichen Vereine zum bevorstehenden Weihnachtsfest herzliche Grüße verbunden mit besten Wünschen. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielfältige Mitwirkung im Laufe des nun ausklingenden Jahres danken wir allen sehr herzlich. Wir freuen uns auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Glück.

Angelika Marienfeldt, Museumsleiterin
Súsette Müller und Sylvana Liebe,
Museumsmitarbeiterinnen



Kirchennachrichten

Besondere Veranstaltungen

„Da war kein Raum in der Herberge“

Eine szenische Lesung zur Weihnachtsgeschichte, gesprochen, gespielt und gesungen von Puppenspieler Volkmar Funke für große Kinder und Erwachsene mit Texten von Christiane und Markus Münch, Dietmar Müller, Martin Luther und Volkmar Funke.

17. Dezember 2022, 17:00 Uhr, St. Katharinen-Kirche Kesselsdorf,

Mit sparsamer Kulisse und wundervoll geschnitzten Figuren erzählt Volkmar Funke die Geschichte, die sich hinter dem Weihnachtsfest verbirgt, die weder dem Kommerz noch Kitsch geopfert wird und den Menschen Hoffnung macht bis heute.



Gottesdienste der Kirchgemeinden Grumbach, Kesselsdorf, Wilsdruff-Limbach

Grumbach

18.12.	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst
24.12.	15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	22:30 Uhr	Christnacht
25.12.	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst
31.12.	15:30 Uhr	Predigtgottesdienst

Kesselsdorf

24.12.	15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	18:00 Uhr	Musikalische Christvesper
26.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Limbach

24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
--------	-----------	-------------------------------

Sachsdorf

18.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Texten und Liedern in erzgebirgischer Mundart
18.12.	14:00 Uhr	Predigtgottesdienst der LKG
25.12.	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst

Wilsdruff

24.12.	15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
26.12.	09:30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

(K) = Kindergottesdienst

Über mögliche Veränderungen informieren Sie sich bitte unter www.kirche-wilsdruff-land.de

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

18.12.	09:00 Uhr	Mohorn
	10:15 Uhr	Helbigsdorf - Kinderkrippenspiel
24.12.	15:30 Uhr	Blankenstein
	15:30 Uhr	Mohorn
	17:00 Uhr	Herzogswalde
	17:00 Uhr	Helbigsdorf
	21:30 Uhr	Helbigsdorf - Andacht
25.12.	09:00 Uhr	Mohorn
	10:15 Uhr	Herzogswalde
26.12.	10:15 Uhr	Blankenstein
31.12.	14:00 Uhr	Herzogswalde
	16:00 Uhr	Helbigsdorf
	17:30 Uhr	Blankenstein
	19:00 Uhr	Mohorn

Bitte beachten Sie den späteren Gottesdienstbeginn für die Winterzeit. Bitte beachten Sie die aktuelle Gesetzeslage und Aushänge in unseren Schaukästen.

Gottesdienste der katholischen Kirche St. Pius X Wilsdruff

16.12.	18:30 Uhr	Rosenkranz
17.12.	18:00 Uhr	Heilige Messe
20.12.	08:30 Uhr	Heilige Messe
24.12.	17:00 Uhr	Heilige Messe
25.12.	10:30 Uhr	Heilige Messe
26.12.	10:30 Uhr	Heilige Messe
30.12.	18:30 Uhr	Rosenkranz
31.12.	17:00 Uhr	Heilige Messe

Am 8. Januar 2023 werden die Sternsinger in Wilsdruff unterwegs sein. Details folgen im nächsten Amtsblatt.

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten.

Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **9. Januar 2023**, findet **19:00 Uhr**, in Oberhermsdorf, Hauptstraße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen.

Rainer Rechenberger, Ortsvorsteher

Weihnachtsbasteln Braunsdorfer Seniorinnen

Vorweihnachtszeit ist Bastelzeit. Auch einige Braunsdorfer Seniorinnen und trafen sich am 28. November 2022 im Vereinshaus. Jede hatte Bastelmaterial mitgebracht und unter Anleitung von Petra Schiller entstanden kleine Kunstwerke. Wir hatten dabei viel Freude und konnten untereinander zahlreiche Anregungen austauschen. Nun wird bei jeder zu Hause der weihnachtliche Schmuck die Familie erfreuen. Nach getaner Arbeit gab es Kaffee und selbstgebackene Plätzchen.



Nun freuen wir uns auf die Senioren-Weihnachtsfeier am 20. Dezember 15:00 Uhr. Toll, dass wir das Vereinshaus doch noch nutzen können.

An dieser Stelle wünschen wir unseren langjährigen Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2023. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie uns die Treue halten.

Allen Seniorinnen und Senioren ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Sigrid Hager



Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **2. Januar 2023**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Steffen Fache
Ortsvorsteher*

Weihnachtsgruß

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten sowie Silvester stehen vor der Tür. Es war wieder ein ereignisreiches Jahr, indem aber endlich wieder weitestgehend alle geplanten Veranstaltungen stattfinden konnten.

Auch in diesem Jahr erstrahlte pünktlich zum 1. Dezember wieder unser Grumbacher Wichtelhaus. Dieses Mal aber erstmals innerhalb des Grumbacher Adventszaubers. Unsere Grumbacher Wichtel haben sich da wieder viel Neues für die Grumbacher und deren Gäste einfallen lassen. Von dem Öffnen des ersten Fensters am Wichtelhaus über den Grumbacher Nikolaustag bis hin zu dem ersten Grumbacher Weihnachtsmarkt. Traditionell findet auch wieder das Grumbacher Adventssingen an den verschiedensten Standorten statt.

Für die Planung, Organisation und Durchführung der zahlreichen Aktionen geht der ganz besondere Dank an alle beteiligten Personen und Vereine.

Als Ausblick für das kommende Jahr möchte ich an dieser Stelle an unser Ortsjubiläum, der erstmaligen Erwähnung von Grumbach vor 800 Jahren, erinnern. Das soll eine Festwoche für Grumbacher von Grumbachern werden. Wer für die Gestaltung und Durchführung Ideen und Anregungen hat, kann sich gern noch mit einbringen.

Ich möchte auch im Namen des Ortschaftsrates Grumbach die Gelegenheit nutzen, allen Grumbachern eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Ganz besonders wünschen wir Ihnen allen viel Gesundheit.

Wir wünschen frohe Festtage sowie einen erfolgreichen und glücklichen Start ins neue Jahr.

*Steffen Fache
Ortsvorsteher*

Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach

58 kleine Pappeln

lassen bald die Blätter zappeln für jeden, der via „Naumanns Weg“ auf das weite Feld rausgeht.



An einem sonnigen Herbsttag, 09:00 Uhr, trafen sich die „Wilden Säue“ und weitere Helfer in Grumbach zur großen Baumpflanzaktion. Gut vorbereitet und gelaunt konnten 40 Bäume im Handumdrehen in den Boden gebracht werden. Schon zum Mittag bei heißer Kartoffelsuppe und kaltem Bier war es vollbracht - die kleinen Espen standen tapfer in Reih und Glied, bereit dem CO2 den Kampf anzusagen.

Bereits im März schenkte der Wilde Sau e. V. 20 Zitterpappeln neben „Naumanns Feldweg“ die Freiheit. Ein böser Bube hat das wohl nicht gern gesehen, darum sah man im Mai nur noch 18 stehen. Die beiden fehlenden Bäumchen wurden nun auch nachgepflanzt.

Wir kleinen Vereine sind natürlich regelmäßig auf die Unterstützung der Bürger angewiesen. Diese blieb auch hier nicht aus. Der Wilde Sau e. V. bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Baumaschinenservice & Freie Kfz-Werkstatt Jan Wagner GmbH für die kostenlose Bereitstellung eines Baggers, bei einer Familie aus dem Kirchenwinkel für die großzügige finanzielle Unterstützung, mittels welcher wir zahlreiche Espen erwerben konnten sowie bei Marc und Nico Ebert, welche uns insbesondere im Zusammenhang mit den notwendigen Aushubarbeiten eine immense Hilfe waren.



Ein ganz großer Dank geht auch dieses Mal an Herrn Dachsel vom Wilsdruffer Bauamt sowie die Mitarbeiter des Wilsdruffer Bauhofs, von deren Seite uns wieder ganz unkompliziert das notwendige Zubehör zur Verfügung gestellt wurde.

Michael Rothe, Vorstandsvorsitzender
 Naturschutz- und Landschaftspflegeverein Wilde Sau e. V.
 Tharandter Straße 53, 01723 Wilsdruff OT Grumbach
 Tel.: 035204 393228, E-Mail: wildesau-ev@gmx.net

Weihnachtsgrüße vom KKK

Ho, ho, ho ... an alle Freunde des Faschings im Grumbacher Hof

Wir wünschen euch allen eine gemütliche Adventszeit mit Weihnachtsduft und Plätzchenschmaus. In der Zwischenzeit bereiten wir unser neues Programm für die 52. Saison unter dem Motto „Wir feiern mit viel Fun, denn Gegensätze ziehen sich an!“ für euch vor. Wir sehen uns dann hoffentlich zu unseren Veranstaltungen im Februar und März zum Feiern.



Ein kleiner Rückblick in den November sei noch erlaubt. Hinter uns liegen zwei erfolgreiche Auftaktveranstaltungen, die wir dank zahlreicher helfender Hände und vielen Stunden Vorbereitung mit euch genießen konnten. Vielen Dank an alle.

Das Highlight unserer zweiten Veranstaltung war wohl sicher die außergewöhnliche Eröffnung der Kussfreiheit, denn unser Prinzenpaar Nicole und Falk waren am 19. November 2022 leider verhindert. Wieder einmal haben wir gelernt - auf unseren Bürgermeister ist in allen Lebenslagen Verlass - er sprang mit seiner Begleitung ein und so konnte auch in Grumbach geküsst werden.

Ein Kegrubrau helau auf den gelungenen Auftakt und ein Kegrubrau helau für die kommenden Feierstunden.

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am 30. Januar 2023, findet 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Helbigsdorf, Talstraße 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn, Ortsvorsteherin



Informationen aus den Ortsteilen

Herzogswalde

Dezember

Das Jahr ward alt. Hat dünnes Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.
Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt. Und nichts vergeht.
Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.
Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühen.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht:
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht.“

(Erich Kästner)

Liebe Herzogswalder, mit diesem kleinen Gedicht wünschen wir euch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2023.

Unsere Sitzungen finden, wie gewohnt, am 1. Montag des Monats statt. Wir freuen uns weiterhin auf regen Besuch.

Mit weihnachtlichen Grüßen
Ortschaftsrat Herzogswalde

Steffen Christof



Kaufbach

Weihnachtsgruß

Bäume leuchtend, Bäume blendend,
überall das Süße spendend,
in dem Glanze sich bewegend,
Alt und junges Herz erregend -
solch ein Fest ist uns bescheret,
mancher Gaben Schmuck verehret,
staunend schauen wir auf und nieder,
hin und her und immer wieder.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Der Ortschaftsrat Kaufbach wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine besinnliche Adventszeit sowie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Ortschaftsrat Kaufbach

Kesselsdorf

Weihnachtstrubel

Grüner Kranz mit roten Kerzen,
Lichterglanz in allen Herzen,
Weihnachtslieder, Plätzchenduft,
Zimt und Sterne in der Luft.
Garten trägt sein Winterkleid.
Wer hat noch für Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,
grübeln, suchen, rennen, kaufen,
kochen, backen, braten, waschen,
rätseln, wispeln, flüstern, naschen,
schreiben Briefe, Wünsche, Karten,
was sie auch von dir erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen,
schöner ist es zu verweilen
und vor allem dran zu denken,
sich ein Päckchen Zeit zu schenken.
Und bitte lasst doch etwas Raum
für das Christkind unterm Baum.

(Ursel Scheffler)

Der Ortschaftsrat wünscht allen Kesselsdorferinnen und Kesselsdorfern eine besinnliche Weihnachtszeit.

Sandra Mende, Ortsvorsteherin

Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Gedenkveranstaltung zum 277. Jahrestag der Schlacht bei Kesselsdorf

Liebe Kesselsdorferinnen und Kesselsdorfer, nachdem in den letzten Jahren unsere Gedenkveranstaltung an den Jahrestag der Schlacht bei Kesselsdorf leider ausfallen musste, treffen wir uns dieses Jahr wieder. Die Veranstaltung findet am **15. Dezember 2022, 17:45 Uhr**, statt. Mit einer Kranzniederlegung und Böllerschüssen gedenken wir der gefallenen Soldaten.

Sportschützenverein 1745 Kesselsdorf e. V.

SG Kesselsdorf e. V.

Weihnachtsgrüße des Vorstands

Liebe Aktive Mitglieder/-innen, Trainer/-innen, Übungsgruppenleiter/-innen und Betreuer/-innen, liebe Eltern, Sponsoren und Förderer unseres Vereins, auch in diesem Jahr wenden wir uns mit einem großen Dankeschön an alle, die uns im Jahr 2022 unterstützt haben.



Danke an:

- Unsere Trainer/-innen, Übungsgruppenleiter/-innen und Betreuer/-innen, die ehrenamtlich Woche für Woche einen Großteil ihrer Freizeit zur Verfügung stellen.
- Die Eltern, die ihre Kinder bei ihrem Sport unterstützen und ohne deren Hilfe, die Durchführung unserer Veranstaltungen sowie Sport- und Spielbetrieb nicht möglich wären.
- Unsere Förderer und Sponsoren sowie die Stadtverwaltung Wilsdruff und Ortschaftsrat Kesselsdorf, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben.

Wichtig war uns auch in diesem Jahr nicht der kurzfristige Erfolg, sondern die langfristige Sicherung unseres Vereins. Auch wenn wir – und man sollte immer bedenken, dass ein Team ehrenamtlich Tätiger am Werk ist – nicht alles immer sofort und zur vollsten Zufriedenheit aller lösen konnten: Wir sind stolz darauf, unseren Verein, die SGK auf Kurs gehalten zu haben. Wir wünschen unserem Verein ein erfolgreiches Jahr 2023.

Euch allen ein erholsames, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien. Kommt gut ins neue Jahr 2023, auf dass wir uns gesund und mit viel Engagement wieder treffen können.

Der Vorstand der SG Kesselsdorf e. V.

Anzeige(n)

So viel Heimlichkeit

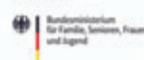
Dass wir mit unserer kleinen Bushaltestelle Am Markt schon vor dem 26. November 2022 so viel Aufregung verbreiten würden, hätten wir nicht gedacht. Unsere Flyer-Aktion war also erfolgreich und darüber haben wir uns schon mal gefreut. In der Woche vor dem 1. Advent haben wir noch einiges organisiert: Die Süßigkeiten für den Weihnachtsmann, jede Menge Punsch und am Samstag das Stollenkonfekt von der Bäckerei Goldbach. Die Blumenwerkstatt hat uns den Punschwärmer ausgeliehen und die Jugendfeuerwehr alles pünktlich 14:00 Uhr zu der kleinen Bushaltestelle angeliefert. Flink haben wir noch die Weihnachtsdeko und Infoschilder angebracht. Darauf konnte man lesen, „Das Projekt wird durch den Jugendfonds „Stadt.Land.Cash!“ gefördert. Der Jugendfonds „Stadt.Land.Cash!“ wird aus Mitteln von „Demokratie leben!“ und aus Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert. Außerdem bedanken wir uns herzlich für die finanzielle Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Kurz nach 15:00 Uhr kamen die ersten Freunde und Interessierten. Alte Kindergarten- und Schulfreunde, Lehrer und andere Bekannte konnten wir beim Verteilen von Stollenkonfekt und Punsch begrüßen. Für die Kinder war unser Weihnachtsmann mit seinem gefüllten Geschenkesack das Tollste am Nachmittag. Zum Glück hatten wir den Sack gut mit Leckereien bestückt, sodass jeder etwas bekommen konnte. Nicht nur vielfältige Weihnachtsmusik hat unser DJ Sven erklingen lassen, sondern auch der Weihnachtsbaum und Gebäude erstrahlten durch seine Lichtshow. Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß wie wir und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Wir möchten uns bei der Jugendfeuerwehr, der Blumenwerkstatt und dem Bauhof recht herzlich für die Unterstützung bedanken sowie bei den Projektförderern.

Alisa und Arian



Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms



unterstützt durch



Unser Dank gilt der



Limbach/Birkenhain**Wann fängt Weihnachten an?**

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu, dann,
ja dann fängt Weihnachten an.*

Rolf Krenzer (1936 – 2007)

Gesundheit, Glück und Wohlergehen, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Dieter Kriegelstein
Ortsvorsteher

im Namen des Ortschaftsrates Limbach/Birkenhain

Mohorn/Grund**Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Mohorn und Grund**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünsche ich Ihnen im Namen des Ortschaftsrates Mohorn besinnliche Stunden, Glück und Gesundheit im Jahr 2023 sowie die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche.

Die vergangenen Jahre haben uns Einschränkungen im Zusammenleben gebracht. Nunmehr ist es wieder möglich, gemeinsame Stunden auch in größerer Runde zu verbringen. Das wollen wir uns erhalten.

*„Wenn der Mensch sich etwas vornimmt,
so ist ihm mehr möglich, als man glaubt.“*

Johann Heinrich Pestalozzi, (1746 – 1827)
Schweizer Pädagoge und Sozialreformer

Ich wünsche Ihnen, mit einer kleinen Aufmerksamkeit die Familie, Freunde, Bekannte oder Nachbarn zu überraschen und ihnen eine Freude zu bereiten.

Mit weihnachtlichen Grüßen
André Börner, Ortsvorsteher

Informationen aus den Ortsteilen**Mohorn/Grund****Der SV Wacker Mohorn berichtet**

In den letzten beiden Jahren, bedingt durch die Corona-Pandemie, war die Vereinsarbeit alles andere als einfach. Viele bis dato unbekannte Trainingsmethoden und Gesundheitsvorschriften mussten umgesetzt werden. So war in dieser Zeit viel Ideenreichtum und Engagement gefragt, um scheinbar Unmögliches umzusetzen. Die wechselnden Zustände in der Pandemie vom kompletten „Aus“ für den Sportbetrieb und die dann wiedereinsetzenden kurzfristigen Lockerungen unter strengen Auflagen, wurden von unseren treuen und aktiven Mitstreitern im Verein, den Übungsleitern, den Abteilungsverantwortlichen und den uns unterstützenden Helfern in vorbildlicher Weise so gelöst, dass wir 2022 wieder voll zu unserem Sportbetrieb zurückkehren konnten. Hervorzuheben ist auch die große Solidarität unserer Mitglieder, unserer Sponsoren und die Unterstützung durch die Stadt Wilsdruff.



Der Mitgliederschwund war gering. Mit 220 Mitgliedern haben wir in den Abteilungen Fußball, Kegeln, Volleyball, Gymnastik, Tischtennis, Laufsport und ab dato wieder Karate, den vollen Sportbetrieb wiederaufnehmen können. Es zeigt sich auch, dass der Fokus unseres Sportbetriebes nach wie vor auf die Kinder und Jugendlichen gerichtet ist, denn ihr Anteil an den Gesamtmitgliedern beträgt 40 Prozent. Die Bandbreite der Mitglieder ist von 4 bis 84 Jahren. Dabei müssen wir aber leider feststellen, dass im Bereich der Mitglieder von 19 bis 26 Jahren eine große Lücke besteht. Das hat negative Auswirkungen auf den Wettkampfbetrieb in den Abteilungen Fußball und Kegeln. Trotzdem haben wir 2022 einige hervorzuhebende Ergebnisse erreicht. In der Abteilung Fußball hat die E-Jugendmannschaft die Saison 2021/2022 als Staffelsieger beendet und spielt als D-Jugend in der Saison 2022/2023 weiter. Durch besondere Initiative von aktiven Fußballern konnte eine Frauenfußballmannschaft gegründet werden, die demnächst in einer Spielergemeinschaft mit Dittmannsdorf am aktiven Wettkampfbetrieb teilnehmen wird. Besondere Erfolge konnten in der Abteilung Kegeln erzielt werden. So wurde im Jugendbereich Jasmin Dürsel Landesmeister Sachsen und konnte dadurch an den Deutschen Meisterschaften in München teilnehmen. Auch im Erwachsenenbereich wurden Keglerinnen Kreis- und Bezirksmeister. Dazu an dieser Stelle noch herzlichen Glückwunsch und weiterhin „Gut Holz“.

Im Kinderbereich werden von unseren Übungsleiterinnen mit einer hohen Einsatzbereitschaft bei der Gymnastik und dem Tanzen, die Jüngsten im Verein an den Sport herangeführt. Wöchentlich wird in Gruppen von ca. 20 Kindern im Alter bis 6 Jahre geübt. Auch unsere Abteilung Volleyball hat, die im Freizeitsport wöchentlich mit 20 Spielern und Spielerinnen trainiert, eine Reihe von Aktivitäten vorzuweisen. Turniere wurden organisiert, Beachvolleyball im Waldbad Grund sowie das Freizeitturnier zum Vereinssportfest und es wurde an überregionalen Turnieren teilgenommen. Auch sie bemühen sich durch die Organisation von speziellen Trainingstagen, Kinder für den Volleyballsport zu begeistern. In der Gruppe der Läufer haben einige erfolgreich an überregionalen Veranstaltungen teilgenommen, wie REWE Team Challenge, Weißeritztallauf und Rennsteiglauf Supermarathon.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war nach zwei Jahren wieder unser Vereinssportfest. Traditionsgemäß hat unsere „Alte Herren“ Fußballmannschaft das Fest eröffnet. Bei dem Volleyballturnier und dem sogenannten „Fußball-Menschenkicker“ haben unsere Mitglieder mit großer Begeisterung mitgemacht. Im Rahmen des Vereinsfestes konnten wir Dank der Zu-

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

schüsse von der Ostsächsischen Sparkasse und vom Landes- und Kreissportbund einige Übungsleiter und engagierte Mitglieder für ihren besonderen Einsatz in der Zeit der Corona-Pandemie auszeichnen. Ein Dank an die Organisatoren des Sportfestes und den Sponsoren, die uns mit Sachleistungen unterstützt haben.

Besondere Auszeichnung und Ehrungen erhielten in diesem Jahr für ihre besondere ehrenamtliche Tätigkeit im Verein einmal unser Schatzmeister Ronny Säurich mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“ vom Kreissportbund und zum anderen erhielt unser Vorsitzender für seine 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein, die Ehrenurkunde der Stadt Wilsdruff.

Das wir trotz der Umstände, die uns die Corona-Pandemie gebracht hat, eine erfolgreiche Vereinsarbeit durchführen konnten, ist auch der Unter-

stützung durch unsere Stadtverwaltung, unserem Ortschaftsrat, dem Bauhof in Mohorn und unseren treuen Sponsoren zu verdanken. Dafür unseren besonderen Dank. Dank auch an die Vereinsmitglieder, die mit ihrer aktiven und konstruktiven Arbeit im Vorstand und in den Abteilungen zu dieser erfolgreichen Arbeit beigetragen haben. Den Dank runde ich mit dem Spruch ab, „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“ (Dante Alighieri).

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern, den Sponsoren und Helfern ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Dr. Horst Bittner

Vorsitzender des SV Wacker Mohorn

Anzeige(n)

Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presderechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Nadine Frenzel, Telefon: 035204 463-110 • E-Mail: amtsblatt@swwilsdruff.de. • **Fotos:** Foto Kahle, St. Klingbeil, A. Clausnitzer, I. Salzmann, Stadtverwaltung • **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. • **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 29.12.2022 und Redaktionsschluss ist am 19.12.2022 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Besondere Jubiläen ...

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



Monika und Prof. Karl-Jürgen Steinkopf aus Birkenhain am 01.12.

Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag



Ingeburg Weinhold aus Grund zum 91. Geburtstag am 27.11.



Edith Liebschner aus Mohorn zum 91. Geburtstag am 29.11.

Anzeige(n)

Sagen Sie auf besondere Weise DANKE.

- Danke für die vielen Glückwünsche...
- Danke für die schönen Blumen...
- Danke für die tolle Überraschung...

Wir beraten Sie gern.

RIEDEL
GmbH & Co. KG

☎ 037208/876-199
anzeigen@riedel-verlag.de

Unsere Jubilare des Monats

15.12.	Rosemarie Kriesten	aus Blankenstein	zum 83.
15.12.	Reiner Habelt	aus Kesselsdorf	zum 81.
15.12.	Roland Rudolph	aus Grumbach	zum 77.
15.12.	Antonin Liznar	aus Kesselsdorf	zum 74.
16.12.	Dieter Richter	aus Kesselsdorf	zum 84.
17.12.	Irmgard Oertel	aus Mohorn	zum 90.
17.12.	Anneliese Pinther	aus Kesselsdorf	zum 88.
17.12.	Elfriede Scholz	aus Grumbach	zum 83.
17.12.	Karin Bechstädt	aus Kaufbach	zum 78.
17.12.	Otfried Schmidt	aus Kleinopitz	zum 73.
17.12.	Irene Schuster	aus Grumbach	zum 71.
18.12.	Annelies Bornmann	aus Wilsdruff	zum 89.
18.12.	Gisela Damm	aus Kesselsdorf	zum 88.
18.12.	Rita Richter	aus Kesselsdorf	zum 75.
18.12.	Brigitte Köhler	aus Wilsdruff	zum 72.
18.12.	Wilfried Schier	aus Wilsdruff	zum 72.
19.12.	Anneliese Erler	aus Grumbach	zum 91.
19.12.	Klaus Hartmann	aus Kesselsdorf	zum 75.
19.12.	Peter Schumann	aus Wilsdruff	zum 72.
19.12.	Herbert Müller	aus Kesselsdorf	zum 70.
19.12.	Annerose Reichardt	aus Kesselsdorf	zum 71.
20.12.	Paula Gläser	aus Grumbach	zum 85.
20.12.	Herta Laudel	aus Wilsdruff	zum 85.
20.12.	Annelies Reinsdorf	aus Wilsdruff	zum 85.
20.12.	Barbara Günther	aus Kesselsdorf	zum 74.
20.12.	Barbara Finke	aus Grumbach	zum 73.
20.12.	Eberhard Hilbert	aus Kaufbach	zum 72.
20.12.	Petra Neumeister	aus Grumbach	zum 70.
21.12.	Christa Weber	aus Kesselsdorf	zum 85.
21.12.	Werner Männche	aus Grund	zum 81.
21.12.	Hannelore Rahle	aus Grumbach	zum 80.
21.12.	Karl Schirmer	aus Oberhermsdorf	zum 77.
21.12.	Gerd Brochlitz	aus Grumbach	zum 70.
22.12.	Heidrun Wätzig	aus Grumbach	zum 78.
22.12.	Ingrid Krumlovsky	aus Kesselsdorf	zum 71.
23.12.	Ingeburg Friebe	aus Blankenstein	zum 83.
23.12.	Christian Zeibig	aus Kesselsdorf	zum 80.
23.12.	Margita Kretschmann	aus Kesselsdorf	zum 79.
23.12.	Frank Stockmann	aus Mohorn	zum 75.
24.12.	Gottfried Däbler	aus Wilsdruff	zum 90.
24.12.	Elisabeth Keßler	aus Mohorn	zum 87.
24.12.	Helmut Rudolph	aus Oberhermsdorf	zum 86.
24.12.	Dr. Gunnar Umbreit	aus Oberhermsdorf	zum 80.
24.12.	Gerhard Geißler	aus Wilsdruff	zum 74.
25.12.	Ulrich Klein	aus Grumbach	zum 80.
25.12.	Christian Grellmann	aus Blankenstein	zum 73.
26.12.	Johannes Dürsel	aus Grund	zum 94.
26.12.	Ursula Gärtner	aus Kesselsdorf	zum 79.
26.12.	Christine Jander	aus Grund	zum 73.
26.12.	Günter Kuntze	aus Grumbach	zum 73.
26.12.	Christine Pritsche	aus Wilsdruff	zum 73.
27.12.	Manfred Kraft	aus Herzogswalde	zum 85.
27.12.	Irene Nestler	aus Kesselsdorf	zum 85.
27.12.	Dietrich Kriesten	aus Blankenstein	zum 84.
27.12.	Christian Schuster	aus Kesselsdorf	zum 72.

Termine

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis? In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch unter

116 117

sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

15.12. Avesana-Apotheke Pesterwitz	22.12. Stadt-Apotheke Freital
16.12. Raben-Apotheke Rabenau	23.12. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
17.12. Flora-Apotheke Klingenberg	24.12. Windberg-Apotheke Freital
18.12. Grund-Apotheke Freital	25.12. Löwen-Apotheke Wilsdruff
19.12. Berg-Apotheke Possendorf	26.12. Central-Apotheke Freital
20.12. Bären-Apotheke Freital	27.12. Heide-Apotheke Dippoldiswalde
21.12. Winkelmann-Apo. Bannewitz	28.12. Glückauf-Apotheke Freital

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 6491335 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmäßlerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • Winkelmann-Apotheke Bannewitz, Wietzendorfer Straße 6, 0351 4015987 • Heide-Apotheke am Krankenhaus Dippoldiswalde, Rabenauer Straße 9, 03504 620969 • Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstr. 3 a, 035202 50250 • Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstr. 18, 035206 21306 • Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 03504 612405

Notrufe

• Notruf Polizei	110
• Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Krankenhaus Freital, Bürgerstraße	0351 64660
• Polizei Freital, Dresdner Straße	0351 647260
• Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) Frauenschutzhaus Freiberg	03731 22561
• Gasstörung	0351 50178880
• ENSO-Stromstörungen	0351 50178881
• Giftnotruf	0361 730730
• Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde) ETBH	035204 779469
• Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde) TWZ Weißeritzgruppe	035202 510421
• Fragen zur Wasserqualität	0351 205853540
• Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz	0351 8222222

Testzentren Wilsdruff

• Wilsdruff – Festhalle „Schiene“

Freiberger Straße 54, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten:

24.12.2022	09:00 bis 11:00 Uhr
25.12.2022	10:00 bis 12:00 Uhr
26.12.2022	09:00 bis 11:00 Uhr
31.12.2022	09:00 bis 13:00 Uhr
01.01.2023	11:00 bis 13:00 Uhr
Montag bis Freitag	08:00 bis 10:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag	09:00 bis 13:00 Uhr
Kontakt: info@testzentrum-kesselsdorf.de	
Testart: Antigen Schnelltest, PCR	

• Wilsdruff - Heilpraxis Gabriele König

Freiberger Straße 6, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Tel. 035204 234590, Mobil 0172 9726479

E-Mail: info@heilpraxiskoenig.de

Web: www.heilpraxiskoenig.de

Testart: Antigen Schnelltest, PCR

• Wilsdruff – M + A Automobile

Umgehungsstraße 24, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag	12:00 bis 17:00 Uhr
Testart: Antigen Schnelltest, PCR	

• Wilsdruff OT Kleinopitz - DREBAU Rohr- und Tiefbau GmbH

Zum Gewerbepark 2, 01737 Kleinopitz

Öffnungszeiten:

Mittwoch	16:30 bis 18:00 Uhr ohne Terminvereinbarung
Freitag	15:30 bis 16:30 Uhr ohne Terminvereinbarung
sowie nach Vereinbarung	

E-Mail: test@drebau-gmbh.de

Testart: Antigen Schnelltest

Es wird zwingend um Terminvereinbarung unter test@drebau-gmbh.de zur Vermeidung von Wartezeiten gebeten. Die Teststelle befindet sich in der 1. Etage. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist verpflichtend.

• Wilsdruff OT Kesselsdorf bei THERMO-TEC®

Zum Alten Dessauer 13, 01723 Kesselsdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Testart: Antigen Schnelltest, PCR	

2. Etage, ein Fahrstuhl ist vorhanden. Es wird zwingend um Terminvereinbarung unter coronatest@thermo-tec.de zur Vermeidung von Wartezeiten gebeten. Bitte bringen Sie zum Test einen gültigen Personalausweis mit. Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes ist verpflichtend. Stellen Sie sich ggf. auf Wartezeiten ein.

• Wilsdruff OT Kesselsdorf – RENTA.tec Testzentrum Kesselsdorf bei Görlich

Inselallee 3, 01723 Kesselsdorf

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	06:00 bis 14:30 Uhr
Gesonderte Öffnungszeiten nach Absprache möglich.	

Voranmeldung erwünscht unter

<http://www.testkalender.de/Corona-testzentrum-wilsdruff>

Testart: Antigen Schnelltest, PCR

Rätsel

Auflösung Rätsel aus der Amtsblattausgabe September 2022 aus dem Nachlass von Eugen Schlönvogt

1. Füllrätsel mit Zitat

Lösung: LERNE DEINE HEIMAT KENNEN UND DU LERNST SIE LIEBEN WAS

2. Ulk-Silbenrätsel

Lösung: KAUFBACH

3. Wie lange reicht der Brotvorrat? -Denksport-

Lösung: 4 Tage!

Verbrauch an einem Tag: Mann 1/9, Frau 1/12, Kind 1/18

Gemeinsamer Nenner ist 36, an einem Tag verbrauchen alle drei $4/36 + 3/36 + 2/36 = 9/36$ des Vorrates. Damit reicht er für die Familie genau 4 Tage! $4 \times 9 = 36!$

Folgende Einsender haben alle drei Rätsel richtig geraten:

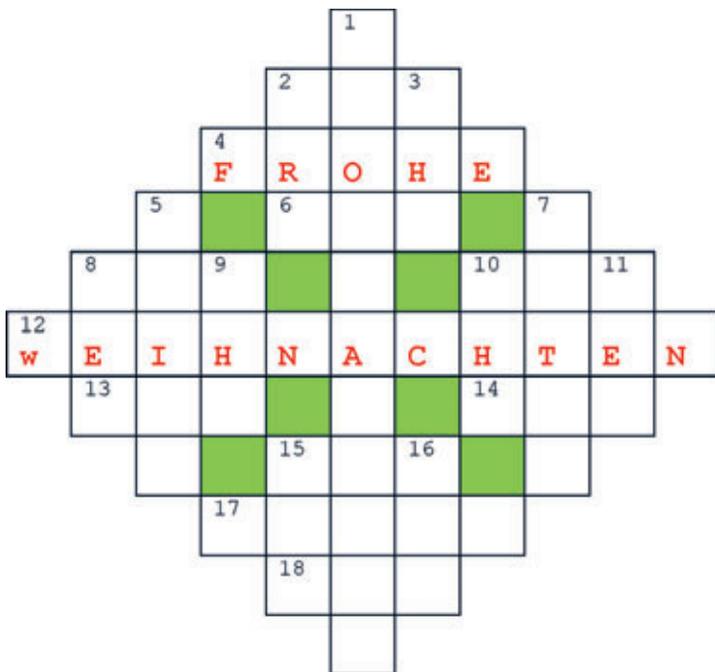
Karla Barzick, Steffen Becker, Hiltrud Mehlhorn, Ingrid Merbitz, Dr. Wolfgang Müller, Physiotherapie Sabine Bormann, Heidemarie Schulze, Lucas Schulze, Steffi Timmel, Monika Ufer, Martina Vogel, Jana Weise. Ein Bravo diesen zwölf „Ratefüchsen“!

Die Gewinnerin des Preisrätsels und somit eines Gutscheins im Wert von 15,00 Euro, gesponsert von Familie Lehmann, den Inhabern von Lehmann Drogerie Parfümerie in Wilsdruff, ist **Ingrid Merbitz** aus Kaufbach. **Herzlichen Glückwunsch!**



Rätsel aus dem Nachlass von Eugen Schlönvogt

1. Kreuzworträtsel



Waagrecht: 2. Aromatisches Getränk, 4. und 12. Wunsch anlässlich der bevorstehenden Festtage, 6. Fluss in Peru, 8. Südasiatischer Starenvogel, 10. Dorfsiedlung der Turkvölker, 13. germanischer Wurfspies, 14. Griechischer Buchstabe, 15. Befestigter Hafenufer, 17. Ort im Weißeritzkreis, 18. Singstimme.

Senkrecht: 1. Italienischer Opernkomponist (Der Bajazzo), 2. Italienisch: drei, 3. Lebensgemeinschaft, 5. Fest, Festlichkeit, 7. Ort an der B 173 im Kreis Freiberg, 8. Ehemaliger türkischer Titel, 9. Sinnesorgan, 10. Nebenfluss des Rheins, 11. Männlicher Vorname, 15. Krähengroßer Papageienvogel, 16. Buchhalterischer Begriff.

2. Magisches Quadrat

In die Rätselfigur sind – waagrecht und senkrecht gleichlautend – Wörter folgender Bedeutung einzutragen:

1	2	3	4
2			
3			
4			

1. Wilsduffer Pädagoge und Ornithologe (1889 – 1961),
2. Staat im Westen der USA,
3. Kurzbezeichnung für einen ehemaligen Wilsdruffer Produktionsbetrieb,
4. Englisch: dünn.

3. Knochelei mit Spielwürfeln

Auf einem Tisch liegt in einer Reihe nebeneinander eine Anzahl Würfel. Es sind insgesamt weniger als dreizehn. Zwei der Würfel sind weiß, alle anderen sind schwarz. Der eine weiße Würfel liegt als sechster von links, der andere weiße Würfel als achter von rechts. Zwischen den beiden weißen Würfeln liegen drei schwarze. Als Lösung teilen Sie uns bitte mit, wie viele Würfel es insgesamt sind und welchen Platz in der Reihe die weißen Würfel einnehmen.

Schreiben Sie uns Ihre Lösung.

Unter allen Einsendern von korrekten Rätsellösungen – die Anzahl ist nicht entscheidend! - verlosen wir einen Gutschein im Wert von 20,00 Euro, gesponsert von Familie Springsklee, den Inhabern von MODE Springsklee, Markt 7 in Wilsdruff. Herzlichen Dank den großzügigen Sponsoren!

Einsendeschluss ist der 10. Februar 2023.

Antwortzettel sowie Name, Adresse und Telefon (!) bitte abgeben oder zusenden und nur in handschriftlicher Form an die Stiftung Leben und Arbeit: Kennwort „Rätsel – Amtsblatt“; Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff. Bitte keine Mails! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird nur telefonisch benachrichtigt.

Die nächste Rätselbeilage im Amtsblatt erscheint im März 2023. Viel Spaß beim Raten!

